Das Magazin im Internet: www.IhrMagazin.berlin

Nr. 07/2025

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER

NACHRICHTEN BERICHTE & REPORTAGEN von Lichtenrade bis Tempelhof

Foto: Heimann

Das 5. Lichterader Kulturfest findet am 12. Juli auf der Gemeindewiese statt und bietet sicher wieder ein buntes Spektakel. Seite 04

TRYONADT IMMOBILIEN
INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH
Ihr Spezialist im Süden Berlins
sucht Häuser, Wohnungen und Baugrundstücke.
Gern unterstützen wir Sie beim Verkauf!
RDM
TRYONADT IMMOBILIEN
Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88 - 0
Fax 030 - 75 444 88 12
Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow
Tel. 03379 - 20 28 8 - 0
Fax 03379 - 20 28 8 16
info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

DOCHOWs Küchen mit Geschmack
Olaf Dochow
Steglitzer Damm 96/ Berlin-Südende
Tel.: 03092123331
kueche@dochow.berlin
DOCHOWs Küchen mit Geschmack

Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!
Wolfgang Schulz Immobilien

Familienunternehmen seit 1984
Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!
RDM
Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.
Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

EINSTÄRKEN BRILLE
BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.
GLEITSICHT BRILLE G1 KLASSIK

Alles inklusive: Mit Fassung, Gläser entspiegelt und gehärtet.
59,-
Berlin Lichtenrade
berlin-brillen.com
Berlin Brillen
Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bilder: © iStock

Alles inklusive: Mit Fassung, spontanverträglich, Gläser entspiegelt und gehärtet.
119,-

Inhalt

www.IhrMagazin.berlin

Das 5. Kulturfest...

...in Lichtenrade unter dem Motto regional, umsonst und draußen startet am 12. Juli auf der Gemeindewiese der evangelischen Kirchengemeinde.

Seite 04 & Titel

Der Rocktreff...

...und das Spielfest finden wieder im Volkspark Mariendorf statt. Drei Tage Live-Musik mit 16 Bands und zwei Tage viel Spielmöglichkeiten für Kinder.

Seite 10

Das Mercedes-Werk...

...in Marienfelde steht wieder vor einschneidenden Veränderungen. Ab 2026 soll in dem Werk ein leistungsstarker E-Motor hergestellt werden.

Seite 12

Die nächste Ausgabe des Magazins erscheint zum 30. Juli
Anzeigen- und Red.schluss 18. Juli

Und sonst:

Graffity-Künstler am Bahnhof	Seite 05
Rikscha-Ausleihe Lichtenrade	Seite 06
650 Jahre Lichtenrade - Teil 7	Seite 08
Neues von der UNL	Seite 10
Back mal was!	Seite 13
Betriebshof für E-Busse	Seite 14
Verkehrsführung Bahnhofstraße	Seite 15
Fest auf dem Skate-Platz	Seite 16
Herbstkurse an der VHS	Seite 17
Neues Rechenzentrum Mariendorf	Seite 18
Partnerbezirk Barnet feierte	Seite 20
Kleinanzeigen	Seite 24
Jubel und Tränen bei Viktoria	Seite 26
Rekord auf Trabrennbahn	Seite 27
Ausflug nach Greifswald	Seite 28
16. Seniorenmesse	Seite 31
Raten und Knobeln	Seite 22, 23 & 32

Impressum

Herausgeber
Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag
Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Bank Berliner Sparkasse,
IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion
Gerd Bartholomäus (ViSdP):
Anger 15, 15754 Heidesee,
033 767/899 833, 0151/15 67 28 10
Info-Agentur@t-online.de

Grafik
Roland Schreiner: 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net

Anzeigen
Alfred Abrahamczyk:
0176 - 63 41 30 88
Walther Bauer:
0172/ 88 58 146
Marina Heimann:
0171/ 72 42 700
Linda Groß:
030/99 54 83 83; 0163/232 61 25
Gerhard Schiller:
0178/749 38 46
Gerhard Zerwer:
0173/248 39 78

Digitalisierung

Wir Berliner meckern ja gern einmal, das gehört zum Lebensgefühl und ist meist viel freundlicher gemeint, als es für unsere aus friedlicheren Regionen zugereisten Neuberliner rüberkommt.

Aber diese „Fremden“ verstehen die Berliner Mentalität sowieso nicht so ganz und schieben alles, was ihnen fremd vorkommt auf die ehemalige DDR. Etwa die Art wie Berliner die Uhrzeit ansagen. Viertelzwölf, etwa, entspringt der Logik aus Viertel, Halb und Dreiviertel, aber, das verstehen halt nicht alle.

Auch die Abkürzungsmentalität gab es nicht nur im Osten, an der Freien Universität gab es zum Beispiel ein Institut, das niemand voll aussprach, für alle war es das OSI- also das Otto-Suhr-Institut, aber das sagte keiner.

Und die Eigenart Berliner Wirte, ihre Kunden nicht gerade höflich zu begrüßen, hat auch eine lange Geschichte. In Rudow gibt es die Erzählung, dass der Wirt im Alten Krug abends, wenn er keine Lust mehr hatte, zu bedienen, den Kunden Geld gab, damit sie ihr Bier beim Nachbarn kauften.

Ein Freund war lange eingeschnappt, weil ihn ein gut bekannter Wirt am Abend begrüßte mit den Worten „aus welchem Loch seid ihr denn jetzt rausgekrabbelt. Und wollte das Lokal sogar künftig meiden. Es bedurfte einiger klärender Gespräche, um ihn zu beruhigen.

Und zu meiner persönlichen Geschichte als Chefredakteur einer Zeitung gehört, dass ein Leser anrief, um sich über einen Fehler im Blatt zu beschweren, und mit den Worten begann: „So blöd kann doch kein Schwein sein“. Gut aufgelegt, fragte ich dann nach und das Gespräch endete am Schluss mit den Worten, „Und machen Sie weiter so, ich lese sie sehr gern“.

Und die übrigen kleinen Probleme, die wir im Alltag haben werden künftig auch gelöst, da bin ich ganz sicher.

Tempo 30 auf allen Hauptstraßen in der Nacht löst etwa jedes verkehrliche Lärmproblem und senkt den Benzin-Verbrauch. Nun gut, es gibt Experten, die behaupten, weder bei dem einen noch bei dem anderen Problem wäre das eine Hilfe. Und für den Fahrer, der auf einer vierspurigen leeren Straße mit Tempo 30 zuckelt, ist es vielleicht auch nicht ganz plausibel. Aber das kleine nebensächliche Problem lösen wir einfach, indem wir die vierspurigen Straßen zu einer Spur - immerhin in jeder Richtung - degradieren, dann sind sie auch nachts nicht mehr leer und man kommt sich nicht völlig idiotisch vor. Und unabhängig von anderen Erkenntnissen, las ich kürzlich, dass die vielen Poller schon wirken, es wäre weniger Verkehr und weniger Unfälle zu verzeichnen. Also ruhig ein paar Poller mehr auch auf Hauptstraßen und dann gibt es am fast gar keine Autos in der Stadt und siehe da: Die Unfälle und der Verkehr würdent sich erwartungsgemäß erneut reduzieren. Außer auf Fahrradwegen und Bürgersteigen, wo Roller und militante Radler zunehmend mit Fußgängern kollidieren.

Und es gibt ja noch die Planungen, die Parkplätze drastisch zu reduzieren. Das sagt man allerdings nicht so deutlich, es wird über die Digitalisierung gemacht. Denn Digitalisierung ist das, was wir dringend brauchen. Gut nicht für Behörden, wo nach wie vor mit Fax und viel Papier gearbeitet wird, und die mögliche Vernetzung von Ämtern im Zweifel am Datenschutz scheitert. Aber der Bürger kann digital überschwemmt werden. Etwa an Schulen, obwohl die Vorreiter dieser Entwicklung längst wieder einen Rückzieher machen,

Aber bei den Parkplätzen sieht die

Zukunft so aus: junge und handyaffine Leute kriegen Parkplätze, die anderen ein Strafmandat. Das sorgt zumindest für gute Einnahmen der Bezirkskassen und nebenher mehr freie Plätze.

Wer das nicht glaubt, muss nur mal auf den Parkplatz der Bezirksbibliothek in Tempelhof fahren. Wo früher nur ab und zu ein freier Platz war, gibt es jetzt Stellplätze in Hülle und Fülle.

Grund, es gibt keinen normalen Tickertautomaten mehr, sondern ein digitales Wunderwerk, an dem man schnell scheitert, wenn man sich nicht so auskennt. Das Digitale soll jetzt auf die Nachbarstraßen ausgedehnt werden, das heißt, die Berliner parken alle draußen vor der Stadt, drinnen gibt es dafür die freie aber teure Auswahl.

Aber dafür wird der Mindestlohn erhöhnt, sonst können die Normalos das nicht bezahlen. Ich bin für mindestens 25 Euro. Dann wären fast die Hälfte der Menschen im Mindestlohnbereich- außer natürlich bei den Rentnern - es gäbe weniger Neid.

Und wenn erst das Bargeld abgeschafft ist, merkt man gar nicht mehr so richtig, dass man kein Geld hat.

Ist die digitale Zukunft nicht schön?-

fragt sich

Ihr Gerd Bartholomäus

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Digital Zebra-on Tour

• *NEU: Digital Zebra on Tour*
Bisher nur in Marienfelde – jetzt gibt es das Digital Zebra auch in Lichtenrade!
Haben sie Probleme mit einem digitalen Gerät oder möchten sie etwas im Internet erledigen, aber wissen nicht genau, wie es geht? Dann kommen sie zum Digital Zebra! Hier berät sie unser Digital-Lotse – etwa wenn sie Fragen haben rund um ihr Smartphone, zum Buchen von Arztterminen, Bahnfahrten etc.
Kostenfrei | Ohne Anmeldung
Jeden 1. Mittwoch im Monat
Mi., 2. Juli, 13.00-15.00 Uhr

• *Pen & Paper-Rollenspiel*
Rollenspielsystem: Shin Megami Tensei, Setting: Science Fantasy
Es ist ein normaler Tag in Tokio. Als Touristen, Austauschstudenten oder Einheimische geht ihr eurem Tagwerk nach, als sich alles ändert!
Ein Kult führt die Conception durch und verwandelt Tokio in eine Hohlwelt, die nun von seltsamen Kreaturen bevölkert wird. Und von euch — den letzten Menschen. Melde dich jetzt zu deinem Abenteuer an:
stbts@nexus-berlin.de
Alle Veranstaltungen werden von Spielleitungen des Nexus e.V. geleitet.
Kostenfrei, für Jugendliche und Erwachsene ab 10 Jahren
Fr., 25. Juli, 16.00-20.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“
Mo.– Fr., 11-18 Uhr
Alte Mälzerei
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286
stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

Kurz-Info

Lichtenrade

Gesicht zeigen für Kiezgefühl

Viele Lichtenrader und Lichtenraderinnen haben sicherlich das große grüne Plakat in Lichtenrade an der Fassade bei Woolworth, Riedinger Straße Ecke Bahnhofstraße, entdeckt.
Zum Jubiläum 650 Jahre Lichtenrade, im Rahmen der Aktion „Lichtenrade – I love it“, stehen die Künstlerin und Initiatorin BeatKo und Norbi Wohlan

BeatKo und Norbi Wohlan

(Schlager Norbi) am 11. Juli von 16 bis 18 Uhr am Selfie-Point in der Bahnhofstraße.
Ein gemeinsames Foto mit Beate und Norbi ist auch möglich. Wer Lust hat, kommt in dieser Zeit mit seiner Familie, Freunden oder seinem Verein zum Fototermin. Besonders ideenreich wird es mit einem Vereinstrikot, einem Schild und einem Statement zu Lichtenrade. Bunte Verkleidungen und was originell wirkt ist erlaubt!
Eine großartige Gelegenheit, den Kiez zu zeigen. Alles was Spaß macht für Gemeinschaft, Vielfalt und Kreativität. Mitmachen lohnt sich! Ein T-Shirt „Lichtenrade – I love it“ und das Album „Musik öffnet Herzen“ von Norbi & Cindy Berger werden verlost. *M.K.*

Mit dabei bei der Aktion ist weiterhin Jacque's Weindepot, das sich erneut als engagierter Unterstützer der Kampagne zeigt. Geschäftsinhaberin Dijana Baetz ließ sich vor dem Selfie-Point ablichten und betonte, wie wichtig solche Aktionen für das Zusammenleben im Kiez sind. „Es ist schön zu sehen, wie viel Freude der Selfie-Point bereitet – wir freuen uns, Teil dieser lebendigen Idee zu sein“, so Baetz. *M.H.*

BeatKo und Dijana Baetz

Unter Leitung der Trommlerin Bo-Sung Kim von der Musikschule Leo Kestenberg werden in einer musikalischen Mitmachaktion die koreanischen Trommeln geschlagen. *Fotos: Heimann*

Gemeindewiese

Das 5. Lichtenrader Kulturfest: „Regional, umsonst und draußen“

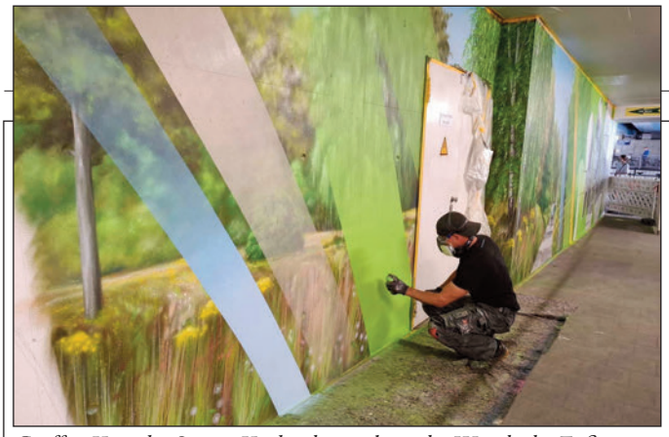
Pünktlich zur 650-Jahresfeier von Lichtenrade geht das Kulturfest Lichtenrade am 12. Juli auf der Gemeindewiese der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade in sein fünftes Jahr.

Das Werkstattmobil mit Franka und neuen Ideen wird ebenfalls dabei sein.

Unterstützt von der „Dezentralen Kulturarbeit“ des Bezirks Tempelhof-Schöneberg und der ev. Kirchengemeinde konnte ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm von Chor über Kabarett bis Jazz zusammengestellt werden.
Unter freiem Himmel treffen Kulturbegeisterte aus dem Kiez und von überall her bei freiem Eintritt und guter Unterhaltung zusammen. Akteure des Kiezes, wie die Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg, das Kindermuseum unterm Dach, das Werkstattmobil für Kinder, der Schachclub Schwarz-Weiß Lichtenrade e.V., der Lichtenrader SV Handballverein oder das Technische Hilfswerk sorgen an Ständen für Überraschungen bei Groß und Klein.
Das Bühnenprogramm:

- Pizzicanto – zwei Kinderchöre und ein Jugendchor der evangelischen Gemeinde Lichtenrade unter der Leitung von Melanie Knebel erfreuen von Kirchenliedern bis Klassik, von Pop über Gospel bis zum mehrstimmigen Kanon.
- Abenteuer Koreanische Trommel – musikalische Mitmachaktion unter Leitung der Trommlerin Bo-Sung Kim, Musikschule Leo-Kestenberg,
- Marina Heimann – Quiz anlässlich der 650-Jahrfeier von Lichtenrade mit Verlosung,
- Olive - Jugend Rock-Popband in rein weiblicher Besetzung der Leo-Kestenberg-Musikschule unter der Leitung von Maike Scheel,
- Yes in Tied - Fünf gestandene Musikerinnen und Musiker der Leo-Kestenberg-Musikschule unter der Leitung von Sven Kalis spielen modernen Mainstreamjazz.
- Stephanie Manz - die Kabarett- ☞

ROHR Engel
Rohr - und Kanalspezialisten
Verstopfungsbeseitigung
Rohr & Kanalreinigung
TV Untersuchung
Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen
Im Gewerbepark II Nr.17 a
D-15711 Königs Wusterhausen
(OT Zeesen)
*Telefonnummern geändert!
*Telefon: 033762 / 18 99 98
*Mobil: 0171 / 818 00 16
E-Mail: ritter@rohrengel.com
Web: www.rohrengel.com



Graffiti-Künstler Steven Karlstedt verschönt die Wände des Fußgängertunnels am Bahnhof. *Foto: Heimann*

Bahnhof Lichtenrade

Graffiti-Künstler sprüht das Grau von der Wand

Der neue Bahnhof in Lichtenrade mag bautechnisch zwar ein Meisterstück sein, doch sein Aussehen ist eher monoton. Das wird sich jetzt zumindest im südlichen Fußgängertunnel und den beiden Treppenaufgängen ändern.

Zurzeit ist der professioneller Graffiti-Künstler Steven Karlstedt der von der DB InfraGO AG, die sich 2024 aus der Zusammenführung von DB Netz AG und DB Station&Service AG (DB S&S) gebildet hat, den Auftrag bekommen, die oben genannten Fassaden zu bearbeiten.

Der erfahrene Graffiti-Künstler, der in Fachkreisen bekannt und geschätzt wird, bereichert offiziell seit 2007 das Stadtbild Berlins durch seine Fassadenkunst und hat bereits einige Bahnhöfe seine Trostlosigkeit genommen. Dabei geht er äußerst professionell vor. Die Flächen bekommen zunächst den richtigen Streich- & Haftgrund, der für eine gleichmäßige Oberfläche und die Haftung bzw. Beschichtungen für alle weiteren Arbeitsschritte sorgt. Im zweiten Schritt wird die Oberfläche mit einer ReinAcryl-Fassadenfarbe beschichtet, die sich durch hohe Wetterbeständigkeit und Wasserabweisung auszeichnet und auf der sich weder Schmutz noch Staub oder Grünspan absetzen. Im dritten Schritt wird das Graffiti mit speziellen langlebigen Acryllacken aufgesprüht und im Anschluss mit einer exklusiven, permanenten Schutzbeschichtung versehen, die gezielt abgestimmt auf die vorherigen Arbeitsschritte ist und für Langlebigkeit sogt.

„Die kunstvolle Wandmalerei ist eine besondere Ausdrucksform, die Menschen erreichen, Emotionen wecken und Botschaften mit nur einem Bild transportieren kann. Jedes Kunstwerk erzählt eine Geschichte“, so der Künstler.

Die Motive, die Steven Karlstedt verwendet, sind ortsgebunden und äußerst realistisch wiedergegeben. So kann man beispielsweise in Lichtenrade mit dem schwarz-weißen Graffiti der alten Ladenstraße in Erinnerung schwelgen oder für einen kurzen Moment im Gedanken an einen Frühlingstag mit dem Fahrrad durch Lichtenrades Landschaft fahren. Die Graffitis bedecken nicht nur die tristen Wände, sondern verhindern nachweislich die ansonsten unschönen Schmiereien.

Vielen Dank liebe DB für die tolle Bereicherung. Die Lichtenraderinnen und Lichtenrader sind begeistert!

Mehr über den Künstler auf: www.stevenkarlstedt.com

Marina Heimann

KIEBGIS
Vertragswerkstatt und Verkauf
Miele Metz LOEWE.
TechniSat jura
SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur
Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50
HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

Time to Relax
Kosmetik • Bio Lifting • Fußpflege
Krusauer Str. 107
12305 Berlin-Lichtenrade
0176 / 62 77 41 78
Inh.: Ilka Schreiter
Dr. Spiller und BYONIK® Produkte
www.time-to-relax-berlin.de
Parkplätze direkt vor der Tür

Zahn- und ProphylaxeCenter
• Parodontologie / Parodontalchirurgie
• Implantologie / Knochenaufbau
• Zahnerhalt / Endodontie
• Kinder- und Jugendbehandlung
• Prophylaxe / Dentalhygiene
• Ästhetische Zahnmedizin
Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon
Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Schultheiss
Donnerwetter
Berliner Kindl Jubiläums Pilsner
Inh.: Petra Grupe
ehemals „Baude“
Plautusstr. 1 · 12109 Berlin
(030) 548 39 598
Die gemütliche Kneipe in Marienfelde
Billard
Darts

FRANK IMMOBILIEN
Meine Region. Mein Makler.
WAS IST IHRE IMMOBILIEN WERT?
Jetzt kostenlos bewerten!
Krokusstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow
www.frank-immobilien.eu
Jetzt telefonische Beratung buchen!
030 664 11 53

☞ entdeckung aus Schöneberg und
• WendtBand zu Dritt – das ungewöhnliche Trio, Bass, Two Bones (Posaunen), lässt durch die tonale Nähe eine klangliche Dichte und weite Räume zu und entstehen.

Aktivitäten an Ständen zum Mitmachen und Wohlfühlen:
• das Kindermuseum unterm Dach,
• das Technische Hilfswerk Tempelhof- Schöneberg,
• das Werkstattmobil,
• der Schachclub Schwarz-Weiß Lichtenrade e.V.
• der Lichtenrader SV Handballverein
• die Albert-Einstein-Volkshochschule
• die Leo-Kestenberg-Musikschule
• Seniorenfreizeitstätte des Gemeinschaftshauses Lichtenrades
• Süße und deftige Leckereien von femia e.V. und
• kalte und warme Getränke

5. Kulturfest
12. Juli, 14.00 – 21.00 Uhr
Gemeindepark der ev. Kirchengemeinde Lichtenrade
Alt-Lichtenrade 109, Im Domstift 24-30 12309 Berlin

Kurz-Info

Alt-Mariendorf

Blasorchester Sommerkonzert

Am 20. Juli lädt das Blasorchester 1911 Berlin e.V. zu seinem diesjährigen Sommerkonzert in den Saal des ev. Gemeindezentrums in Alt-Mariendorf ein.
Die traditionsreichen „1911er“ sind das älteste Amateur-Blasorchester Berlins und aufgrund der Besetzung ein Blasorchester im Bigband-Stil.
In diesem Jahr präsentiert das Orchester unter der Leitung von Symeon Ioannidis ein vielfältiges Programm von Swing bis Volksmusik. Mit internationalen Sommerhits werden die Musiker beste Sommerlaune verbreiten.
Bekannte Titel aus Filmmusik und Musical sind genauso vertreten wie beliebte Schlagermelodien, und auch für die Liebhaber der traditionellen Blasmusik hat das Orchester selbstverständlich etwas im Repertoire.
Einlass ist ab 14.30 Uhr im Saal des ev. Gemeindezentrums Mariendorf, Friedenstr. 20 (direkt am U-Bahnhof Alt-Mariendorf). Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.
Info: vorstand@bo-1911.de

Sommerkonzert
Blasorchester 1911
Ev. Gemeindezentrum
Alt-Mariendorf
Friedenstrasse 20
So., 20. Juli, 15.00 Uhr
Einlass 14.30 Uhr

Alt-Mariendorf

Programm Sommerferien

An jedem Montag und Dienstag in den Ferien von 16 bis 19 Uhr gibt es ein buntes Ferienprogramm im Gemeindehaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Mariendorf, Freibergstrasse 10 (Nähe U -Bhf. Alt Mariendorf).
Alle Kinder und Teenies von 5 bis 14 Jahren sind herzlich eingeladen zum Spielen und Basteln, zum Singen, Kickern, Tischtennisspielen, zu biblischen Geschichten und vielem mehr.
Das Angebot ist kostenlos, auch das leckere Buffet zwischendurch. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter freuen sich schon. Für Erwachsene gibt es einen gemütlichen Kaffeetisch.
Weitere Infos unter
(030) 705 41 42 oder
www.efg-freibergstrasse.de

Taufe für den neuen Rikscha-Verleih mit Prof. Dr. Sinja H. Meyer Rötz, Stadtrat Matthias Steukardt und Stadtrat Oliver Schworck (v.l.). *Fotos: Heimann*

Lichtenrade

Radeln ohne Alter mit der Rikscha in der Seniorenresidenz „Alexa“

Gesundheitsstadtrat Oliver Schworck (SPD) eröffnet zusammen mit dem Stellvertretenden Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Soziales und Senioren, Matthias Steuckardt (CDU) am 22. Mai den neuen E-Rikscha-Standort an der AlexA Seniorenresidenz in Lichtenrade.

Nach einer kurzen Begrüßung und anschaulichen Informationen über die zweite vom Bezirk geförderte E-Rikscha und deren Taufe auf den Namen „ALEX“ wurde im Garten der Seniorenresidenz gegrillt. Zudem konnten sich alle Gäste während der Eröffnungsfeier über die Nutzung der Rikschas informieren und sich direkt vor Ort einweisen lassen, was Voraussetzung für eine spätere Ausleihe ist.
Die E-Rikschas werden vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Angebot wird von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege finanziert und im Rahmen des Aktionsprogramms Gesundheit durchgeführt.
Wie alle anderen Gefährte der „fLotte SoziaL“, kann „ALEX“ nach einer vorherigen Fahreinweisung über die Webseite www.flotte-berlin.de gebucht werden.
Die „fLotte SoziaL“ ist ein Projekt des „fLotte Berlin e.V.“. Sie ermöglicht mobilitätseingeschränkten Menschen die Teilhabe am Leben im öffentlichen Raum durch ein

Erste Fahrt mit Prof. Dr. Sinja H. Meyer Rötz und Oliver Schworck.

besonderes Mobilitätsangebot: kostenlosen Verleih von Pedicabs (Rikschas, Rollstuhlfahrräder, Tandems u.ä.).
„Radeln ohne Alter (RoA) e.V.“ bringt spezielle Rikschas wie „ALEX“ zum Einsatz, die von Freiwilligen gefahren werden, um Seniorinnen und Senioren in ihrer gewohnten Umgebung oder bei Ausflügen zu begleiten. Das Projekt möchte soziale Teilhabe fördern, Einsamkeit verringern und den Menschen ein Gefühl von Freiheit und Gemeinschaft schenken.
„Ein zweiter E-Rikscha Standort im Bezirk ist ein echter Gewinn. Damit können nun auch die Bewohnerinnen und Bewohner der südlichen Ortsteile gemeinsam in Bewegung kommen und die Rikscha für Ausflüge oder Erledigungen mit ihren Familienangehörigen, Nachbarinnen und Nachbarn oder Freundinnen und Freunden nutzen. Die Fahrt mit der E-Rikscha ist ein verbindendes Erlebnis mit großem Spaßfaktor. Mobilität ist Voraussetzung für Teilhabe am sozialen Leben in unserer Stadt und ein möglichst langes aktives, bewegtes und selbstbestimmtes Leben“, so der Bezirksstadtrat für Jugend und Gesundheit.
Oliver Schworck ließ es sich dann auch nicht nehmen zusammen mit der Pflegebeauftragten des Landes Berlin, Frau Prof. Dr. Sinja H. Meyer-Rötz, die erste kleine Rundfahrt zu genießen und Matthias Steuckardt trat gleich selbst in die Pedale, um das Gefährt auszuprobieren.
Die elektrisch unterstützte Rikscha namens „ALEX“ steht nun für gemeinsame Fahrten mit bis zu zwei Passagieren zur Verfügung. Das tolle Gefährt kann nicht nur für private Fahrten (z.B. An- und Zugehörige oder Personen aus der Lichtenrader Nachbarschaft) ausgeliehen werden, sondern kommt auch durch Ehrenamtliche von Radeln ohne Alter (RoA) e.V. zum Einsatz, die Fahrten für die Bewohnenden der Einrichtung AlexA in der Rudolf-Pechel-Straße 32 anbieten.

M. Heimann

Gemeinschaftshaus Lichtenrade

Lichtenrader Chor lädt zum Sommerkonzert

Der Lichtenrader Chor gibt am 12. Juli um 16.00 Uhr im Gemeinschaftshaus Lichtenrade ein romantisches Sommerkonzert.
Nachdem im letzten Sommer das Konzert ausfallen und eine neue Chorleitung gefunden werden musste, hat sich der Lichtenrader Chor durch einige neue Sängerinnen und Sänger bzw. der neuen Dirigentin Nataliya Chaplygina zu einem ganz anderen Chor entwickelt, was er beim letzten Adventskonzert schon unter Beweis gestellt hat.
Nataliya Chaplygina setzt eigene Maßstäbe beim Einstudieren der Klassik und der Moderne und fordert den Lichtenrader Chor heraus.
Mit Liedern aus der Romantik und des Barock will der Chor die Besucher bezaubern. Der ver.di-Chor, der ebenfalls von Nataliya Chaplygina geleitet wird, und die Pianistin Chun-Hui Chang begleiten das Konzert professionell. Aber keine Angst, die populäre Seite kommt auch nicht zu kurz.
Wie immer gibt es ab 15.00 Kuchen und Getränke auf Spendenbasis. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht.

www.lichtenraderchor.de
vorstand@lichtenraderchor.de
Romantisches Chorkonzert
12. Juli, 16.00 Uhr
Gemeinschaftshaus Lichtenrade
Eingang Barnetstr.11 (Ecke Lichtenrader Damm)

NachbarSchatz Tempelhof

Stiftung Naturschutz Berlin stellt Projekte vor

Das Team des NachbarSchatzes Tempelhof, zu dem Mitarbeitende aus der bezirklichen Planungs-und Koordinierungsstelle Gesundheit, aus der Stelle für Koordination und Beteiligung sowie von freien Trägern der psychosozialen Hilfe (Die Kurve GmbH) gehören, verfolgt das Ziel, nachbarschaftliche Begegnung zu ermöglichen.
Der NachbarSchatz Tempelhof ist eine kleine Veranstaltungsreihe mit Tradition im Kiez. Er ist ein Ort der Begegnung, an dem „Schätze" aus der Nachbarschaft gehoben werden.
Eine Initiative, die sich der Förderung der Gemeinschaft und des Kulturaustauschs verschrieben hat, lädt am 9. Juli von 18 bis 19.30 Uhr in das Café Kurve, Friedrich-Wilhelm-Straße 22, 12103 Berlin ein.
Unter dem Motto „Wo und wie kann ich mich im Naturschutz engagieren?" wird der NachbarSchatz diesmal naturverbunden.
Arne Mensching von der Stiftung Naturschutz Berlin wird einen Vortrag über die Beteiligungsformate im Berliner Naturschutz halten. Gezielt wird er auf Beteiligungsmöglichkeiten in Tempelhof-Schöneberg eingehen, u.a. den ökologischen Bundesfreiwilligendienst, Aktionstage oder Mitmachkampagnen vorstellen.
Seit über 40 Jahren schützt die Stiftung Naturschutz Berlin mit ihren Projekten seltene Pflanzenarten und tierische Nachbarn, renaturiert Moore, sichert Gewässer und Naturschutzgebiete. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Menschen die Natur nahezubringen und das Engagement für den Erhalt der Berliner Flora und Fauna zu fördern. (Infos: www.stiftung-naturschutz .de/ueber-uns/die-stiftung/jahresrueckblicke).
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Interessierte sind eingeladen, sich bei diesem NachbarSchatz über die Möglichkeiten zum Schutz von Artenvielfalt und Lebensräumen in der Berliner Stadtnatur zu informieren.

Vortrag A. Mensching
9. Juli von 18 bis 19.30 Uhr

Café Kurve, Michelle von Eigen
Friedrich-Wilhelm-Straße 22,
12103 Berlin,
(030) 75 44 31 90
Mail: m.voneigen@die-kurve.de
www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/aktuelles/pressemitteilungen.

Marlies Königsberg

Rollladen und Markisen
HERZIG
Tel. 030 / 66 93 05 08 · Mobil 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow
nova hüppe

10 Jahre

Rolläden & Jalousien
Markisen &
Markisentücher
Insektenschutz

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur · Wartung
Umrüstung auf Motorbetrieb

TERMIN ONLINE BUCHEN
www.madlon-persicke.de

Haarstudio
Madlon Persicke

Haarstudio Madlon Persicke · Steinstraße 26 · 12307 Berlin
Fon 76 58 73 81 · Fax 74 00 66 71 · info@madlon-persicke.de
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr

Unterwegs mit bestem Grip
Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

205/55 R16 91V Continental Premium Contact 7 — 95,99 €
= C = A = 71 dB

235/55 R17 XL 103Y Bridgestone Turanza 6 — 153,00 €
= B = A = 70 dB

Radwechsel ab — Unser Angebot 55,00 €

Rädereinlagerungs Service pro Saison — Unser Angebot 65,00 €

36 MONATE REIFEN GARANTIE
- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Kompletträder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinkanten und sogar bei Vandalismus

alle Preise inkl. MwSt.

App-Connect
So können ausgewählte Apps Ihres Smartphones direkt auf das Display Ihres Infotainment-Systems gebracht und von dort aus bedient werden
• Unterstützt MirrorLink™, Apple CarPlay™ und Android Auto™ zzgl. Freischaltung 135,00 €

Unser Team braucht Verstärkung!
Wir suchen ab sofort:
Servicetechniker, Karosseriebauer, und Mechatroniker

Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH

Audi Service · Service · Nutzfahrzeuge Service
Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

2025 wird der Ortsteil Lichtenrade 650 Jahre, was das ganze Jahr über mit vielen verschiedenen Aktionen gefeiert werden soll. Grund genug in 12 Ausgaben des Magazins die Geschichte Lichtenrades einmal näher zu hinterfragen.

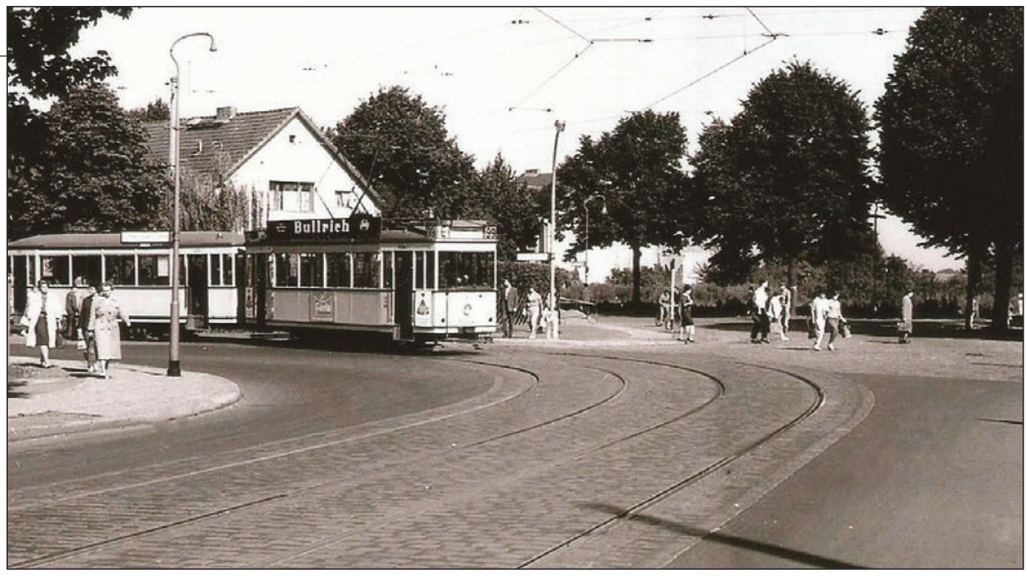
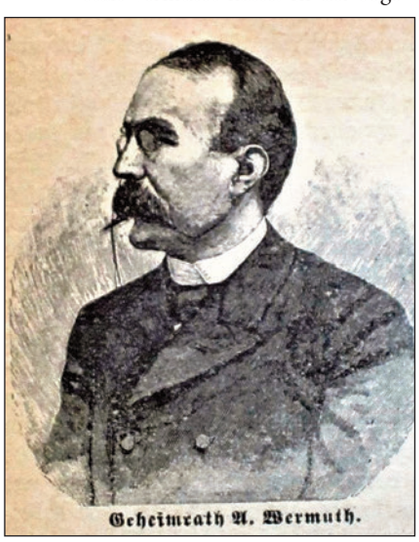


Foto mit Straßenbahn nicht aus den 1950er Jahren Einfahrt der Straßenbahn 99 vom Lichtenrader Damm in die Bahnhofstraße. *Repro: Heimann*

Lichtenrade

650 Jahre Lichtenrade - Teil 6: Aus Kiesweg wurde die Bahnhofstraße

In der heutigen Blohmstraße (ehemals Victorisatraße), benannt nach dem Schiffsbauer Dr.-Ing. Hermann Blohm (Blohm & Voss), befand sich zwischen 1906 und 1920 eine Versuchsanstalt der Reichsmarine.
Mit dem Regierungsantritt Kaiser Wilhelm II und der damit verbundenen Reichsgründung 1871 sollte auch der Ausbau der Kaiserlichen Marine vorangetrieben werden. Da das Reichsmarineamt in Berlin ansässig war, entschied man sich als Standort einer großen Versuchsanstalt für Berlin.
Die Anlage wurde 1903 nach den Wünschen des Reichsmarineamts auf der Schleuseninsel im Tiergarten gebaut. Für die Kaiserliche Marine bestand aber weitaus mehr Bedarf, als die Anlage im Tiergarten decken konnte.
Der Marinebaurat Wellenkamp entwickelte eine Methode, die ohne einen langen Schlepptank und ohne einen Schleppwagen auskam. Er erzeugte die Schleppkraft mithilfe von Fallgewichten.
1906 ließ das Reichsmarineamt vor den Toren Berlins, auf dem Grundstück des Kiepertschen Rittergutes in der Victoriastraße im heutigen Lichtenrade eine „geheime Versuchsanstalt“ für Modell-Schleppversuche bauen.
Die Vermutung liegt nahe, dass wohl niemand auf dem Gelände, welches als Wohngebiet ausgewiesen war, eine derartige Versuchsanstalt vermutet hätte. In der sogenannten Schlepphalle entstand eine Schlepprinne von 45 m Länge, die für Schiffsmodelle von bis zu 10 m geeignet war. Da die Tiefe des Beckens 5 Meter betrug, konnten auch Schleppversuche mit getauchten U-Booten durchgeführt werden. Die Anlage musste nach dem Ersten Weltkrieg auf Beschluss der Siegermächte schließen.



Adolf Wermuth 1893
Foto: wikipedia

Einer der schillerndsten Persönlichkeiten Lichtenrades, die 1908 in Lichtenrade ein Grundstück mit kleinem Haus erwarb, war ohne Zweifel Hermione von Preuschen.
Im Jahre 1869 begann von Preuschen im Alter von 15 Jahren an der Kunstakademie in Karlsruhe das Studium der Malerei. Nach dreijähriger Ausbildung unternahm sie Studienreisen ins europäische Ausland, erste Blumenbilder entstanden.
1882 heiratete sie einen Arzt, von dem sie zwei Kinder bekam und sich 1889 aber schon wieder trennte, um dreißigjährig ihren zweiten Mann, den Schriftsteller Konrad Telmann, ehelichen zu können, von dem sie ebenfalls zwei Kinder bekam. Mit ihm verbrachte sie die meiste Zeit in Rom.
Nach dem frühen Tod des Ehemanns fand sie 1908 ihr neues Zuhause in Lichtenrade in der Prinzessinnenstraße 14. Ihr gefiel das kleine, weiße Haus mit der Säulenoptik, das sie ausbaute und von nun an „Tempio Hermione“ nannte.
Ein Jahr später kaufte sie das Nachbargrundstück und errichtete eine eigene Ausstellungshalle für ihre Gemälde. Der bekannte Arzt Robert Koch zählte u.a. bald zu ihren Freunden und Kunden.

Alte Feuerwache Spritzenhaus in Alt-Lichtenrade.

Foto: Heimann

Sie versuchte sich auch als Schriftstellerin und Lyrikerin und schrieb u.a. das Buch „Der Roman meines Lebens - Ein Frauenleben um die Jahrhundertwende“. Berühmt wurde sie jedoch durch einen Skandal. Die Frau, die als Erfinderin des „Historischen Stillleben“ galt, stellte 1887 dem Vorstand der Berliner Kunstausstellung ihr Bild „Mors Imperator“ vor, auf dem ein Herrscher mit Totenkopf abgebildet war.
Dieses Bild wurde mit der Begründung zurückgewiesen, es sei eine Anspielung auf den alternden Kaiser Wilhelm und brachte ihr eine Anzeige wegen Majestätsbeleidigung ein. Daraufhin stellte Hermione von Preuschen kurzerhand in einem gemieteten Lokal das Bild selbst aus und erntete unerwarteten Erfolg. Ihre kämpferische Rede auf dem „Internationalen Kongress für Frauenwerke und Frauenbestrebungen“ im Jahre 1896 in Berlin über die schlechte Ausbildungssituation von Künstlerinnen machte sie auch zu einer Frauenrechtlerin in dieser Zeit.
Die Frau, die in der Welt weit herumgekommen war und im Ort gern als „griechische Morgengöttin“ bezeichnet wurde, verbrachte ihre letzten 10 Lebensjahre in Lichtenrade und starb 1918 im Alter von 64 Jahren. Beigesetzt wurde die exzentrische, aber auch zu damaliger Zeit sehr mutige Frau in Rom.
Das Haus „Tempio Hermione“ wurde 1996 dem Erdboden gleichgemacht. Ihr zu Ehren wurde in Lichtenrade der „Hohenzollernplatz“ 2009 in „Hermione-von-Preuschen-Platz“ umbenannt.

1910 stellte die Schöneberger Schlossbrauerei für die Freiwillige ☞

Karte zur Eingemeindung Groß Berlin. Foto: Chumwa aus Wikipedia

☞ Feuerwehr Lichtenrade eine mit Maschinenkraft angetriebene Sirene zur Verfügung, die auf deren Mälzerei vor Ort installiert wurde.

Im Juli 1910 erschütterte ein Bombenattentat die kleine Ortschaft. Die Schlagzeilen über das brutale Verbrechen reichten bis nach Berlin. Was war geschehen: Der Akkerbauer Otto Kraatz fand eines Morgens unter seinem Türschlitz einen Brief, in dem der Absender ihn aufforderte, 3000 Mark unter einer bestimmten Buche in der heutigen Goltzstraße zu hinterlegen. Falls er dieser Aufforderung nicht nachkommen sollte, würden sein Haus und seine Familie durch eine Bombe in die Luft gesprengt. Unterzeichnet war der Brief mit „Komitee der schwarzen Hand“.
Obwohl Otto Kraatz die Gendarmerie einschaltete und wie befohlen eine Konservendose, gefüllt mit Papierschnipseln anstelle des Geldes, am vereinbarten Ort niederlegte, geschah nichts. Die Neugierde des Ackerbauern war groß und als er mit seinem Spazierstock an der Stelle der versteckten Konservendose stocherte, explodierte eine Bombe. Otto Kraatz fiel blutüberströmt zu Boden. Mit schwersten Gesichts- und Augenverletzungen wurde er sofort in die Königliche Augenklinik nach Berlin gebracht. Sofort erließ der Polizeipräsident von Berlin zusammen mit dem Regierungspräsidenten von Potsdam einen Aufruf, in dem eine Belohnung von 1000 Mark für die Ergreifung des Erpressers und des Bombenlegers ausgeschrieben wurde. Mit einer Gänsehaut hörten die Berliner von diesem Verbrechen vor den Toren ihrer Stadt. Vom Unheil regelrecht angezogen kamen sie in Scharen nach Lichtenrade, um die Stätte des Verbrechens zu besichtigen.
Die Aufklärung über das Verbrechen kam überraschend. Im Dezember 1910 stellte sich heraus, dass sich die beiden Gendarmen, die mit der Beobachtung des Tatortes beauftragt wurden, selbst die Bombe gelegt hatten, um sich in den heißen Julinächten nicht auf die Lauer legen zu müssen.
Der Erpresser vom „Komitee der schwarzen Hand“ wurde durch Zufall durch einen Polizeisekretär in Mahlow, der die Schrift bei einer Anmeldung erkannte, gefunden. So konnte ein Schusterehepaar, das möglicherweise Geldsorgen hatte, als Briefschreiber überführt und zu langjährigen Gefängnisstrafen verurteilt werden.

Grab von Adolf Wermuth, Kirchhof in Berlin-Buch.
Foto: Peter Kersten Wikipedia

Ende September 1910 konnte nach 14-monatlicher Bauzeit der neue Bahnhof der Dresdner Bahn in Lichtenrade in Betrieb genommen werden. Dieser blieb bis 2021 fast unverändert, bevor er dem Schienenausbau der Fernbahn weichen musste.
Im Dezember 1910 fand der erste katholische Gottesdienst in Lichtenrade statt. Als Gottesdienststätte diente das Haus in der Bahnhofstraße 8, in dem eine dem heiligen Stephanus geweihte Kapelle eingerichtet wurde.
Ausbruch des 1. Weltkrieges am 28. Juli 1914

Ortsteil Chronistin
M. Heimann

Wird fortgesetzt

Kiezfest am 12. Juli 2025
15:30 – 21 Uhr
um die Rundkirche und am Planscher

Grußwort des Bezirksbürgermeisters
Jörn Oltmann

Parking e.V.
Evangelische Paulus-Kirchengemeinde Tempelhof
futur:ista
In Vielfalt feiern
Orgel-Förderverein
Berliner Geschichts Werkstatt e.V.
Stamm der Hunnen Berlin Tempelhof
kukuk Kirche • Kiez • Kultur

- Buntes Musikprogramm (Trommeln, Chor, Ballet, Orgel, Band)
- Geschichte und Zukunft im Kiez mit Geschichtswerkstatt und Futur:ista
- Spieljurte, Spielmobil und Edelsteinkothe
- Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und Getränke
- Infostände vom Parking e.V. und weiteren Akteuren aus Neu-Tempelhof
- Trödelmarkt (Bitte anmelden!)
- Zum Abschluss um 19 Uhr Livemusik unter der Brücke mit der Ska-Band „Port Royal“

Wir bitte um Kuchenspenden und Mithilfe beim Auf- und Abbau

Mariendorf

Open-Air - 3 Tage Live-Musik Rocktreff und Spielfest im Volkspark

Das Open-Air-Festival Rocktreff ist das größte Amateurbandfestival Berlins. Weder schlechtes Wetter noch organisatorische Hürden konnten die Veranstalter seit 40 Jahren daran hindern, jungen Bands jedes Jahr im Sommer für drei Tage eine Bühne und tausenden Gästen ein unvergessliches Konzerterlebnis im Fußballstadion Mariendorf zu bieten.

Das Spielfest ist eine Veranstaltung für Kinder, Jugendliche und ihre Familien. *Fotos: Königsberg*

Seit 1984 ist das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg Veranstalter vom Rocktreff und dem Spielfest und übernimmt zum größten Teil die Grundfinanzierung.
Das Spielfest ist eine Veranstaltung für Kinder, Jugendliche und ihre Familien und wurde Gegründet wurde 2012 gegründet. Es wird von verschiedenen Organisationen wie dem Jugendamt und dem Verein CPYE e.V. unterstützt. Die Crew steckt rund 5000 ehrenamtliche Arbeitsstunden in die Organisation des Festivals. Der Rocktreff ist ein nicht kommerzielles Festival und das Spielfest mit Sport- und Spiel-Angeboten, werden ausschließlich durch Zuwendungen, Sponsoren und die Unterstützung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer getragen. Im Organisationsteam sind neue Gesichter gern gesehen. Wer Interesse hat, kann sich unter crew@rocktreff.de informieren.
Drei Tage Livemusik mit 16 auserwählten Amateurbands. Der Rocktreff findet vom 11. bis 13. Juli im Stadion des Volksparks Mariendorf in der Prühßstraße statt.
Gerockt wird von Freitag, 11. Juli ab 18 Uhr bis Sonntag, 13. Juli ab 16 Uhr. Traditionell übernimmt der Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung Stefan Böltes die Schirmherrschaft und eröffnet den Rocktreff.
Parallel zum Rocktreff startet am 12. Juli und 13. Juli ab 12 Uhr das Spielfest mit vielen Attraktionen für Kinder und Jugendliche. Die „Stadt und Land Kinderbühne“ in Zusammenarbeit mit Jugendstadtrat Oliver Schwork steht für kleine Musiker bereit.
Schirmherr vom Spielfest ist der Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann.
Die Wohnbaugesellschaft „Stadt und Land“ als einer der Hauptsponsoren des Spielfestes, ist darüber hinaus mit Spielangeboten vertreten. Der Eintritt frei für beide Veranstaltungen.
Das Gelände bietet viele Möglichkeiten zum Spielen und Entdekken. Am Eingang des Fußballstadions werden kostenlos Programmhefte mit vielen Informationen verteilt.
Einen ausführlichen Programmablauf, Spielzeiten und Bandinfos auf www.Rocktreff.de sowie www.Spielfest-Mariendorf.de
Anfahrt: Der Volkspark in der Prühßstraße 90, 12109 Berlin-Tempelhof befindet sich direkt am Mariendorfer Damm zwischen den U-Bahnhöfen Alt-Mariendorf und Westphalweg. Mit BVG empfohlen: U6, 181, M76, 179, 277, X76, M77 (begrenzt Parkplätze vorhanden). *Marlies Königsberg*

Drei Tage Livemusik mit 16 auserwählten Amateurbands sind auf dem Rocktreff in Mariendorf zu hören.

UN - Lichten
Unternehmer-Netzwerk

Bezirk

Schülerfirma g Young Green B

Ausgezeichnetes Unternehmertum von morgen: Schülerfirma „RePurp“ gewinnt Young Green Buddy Award
Am 19. Juni wurde in Tempelhof-Schöneberg der diesjährige Green Buddy Award verliehen - eine Auszeichnung, die Unternehmen ehrt, die Nachhaltigkeit, soziales Engagement und unternehmerischen Mut vorbildlich miteinander verbinden. Besonders freuen wir uns im Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade darüber, dass in der Kategorie Young Green Buddy die Schülerfirma RePurp von der Carl-Zeiss-Oberschule Lichtenrade geehrt wurde.

Die Jury lobte das überzeugende Konzept und den tatkräftigen Unternehmergeist der jungen Lichtenradern. RePurp steht für „repurpose“, also für das kreative Wiederverwenden ausrangierter Materialien - in diesem Fall alte Schulwandkarten, aus denen mit viel handwerklichem Geschick Notizhefte, Umschläge und andere Alltagsprodukte entstehen. So wird Nachhaltigkeit nicht nur gedacht, sondern gemacht und das schon auf Schulebene.
Die Laudatio bei der feierlichen Preisverleihung hielt Dr. Christian Meine vom Marienpark, der sich in seiner Rede begeistert über das Engagement und die Eigeninitiative der Jugendlichen zeigte: „Ihr habt nicht nur ein Geschäftsmodell entwickelt, sondern auch ein echtes Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Verantwortung.“
Wir vom Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade sind stolz darauf, die Schülerfirma repurp bereits früh kennengelernt zu haben: Am 12. Februar 2025 stellten sie sich im Rahmen eines unserer Netzwerktreffen persönlich vor. Der Austausch zwischen den jungen Gründern und unseren Mitgliedern war inspirierend und zeigte einmal mehr, wie wertvoll die Verbindung von Schule, Wirtschaft und Stadtgesellschaft ist.
Seit der Gründung unseres Netzwerks im Jahr 2013 setzen wir uns für den frühen Unternehmenskontakt von Schülern und Azubis ein, sei es

tenrade.de stellt sich vor!

a gewinnt en Buddy Award

durch Vorträge, Betriebsbesuche oder Praktikumsvermittlung. Projekte wie RePurp zeigen, dass aus einer Idee an der Schulbank echte Geschäftsmodelle werden können.
Der Green Buddy Award ist für uns daher nicht nur eine Auszeichnung für die Schülerfirma selbst, sondern auch ein starkes Signal für Lichtenrade als Bildungs- und Unternehmensstandort mit Herz und Zukunftsgeist.
Wir gratulieren dem gesamten RePurp-Team, der Carl-Zeiss-Oberschule sowie allen Unterstützenden und freuen uns auf viele weitere spannende Projekte der Unternehmer:innen von morgen.

Das 8. Lichtenrader PfingsTTurnier begeistert mit internationalem Flair

Tischtennis und Pokale: Das 8. Lichtenrader PfingsTTurnier begeistert mit internationalem Flair und prominenter Beteiligung.
Am Pfingstwochenende verwandelte sich die Reinhold-Meyerhof-Schulsporthalle erneut in eine pulsierende Arena für Tischtennisfans: Zum bereits achten Mal fand das Lichtenrader PfingsTTurnier statt - ein sportliches Großereignis mit überregionaler Strahlkraft.
Spieler aus Berlin, Brandenburg und darüber hinaus - sogar bis aus Schottland - traten an, um in spannenden Matches ihr Können unter Beweis zu stellen. Das Turnier ist längst eine feste Größe im Berliner Tischtenniskalender und zieht sowohl ambitionierte Vereinsspieler als auch Nachwuchstalente und Hobbyspieler an.
Ein besonderes Highlight war wieder die traditionelle VIP-Konkurrenz, ein Sonderwettbewerb für geladene Gäste aus Politik, Kirche und dem Lichtenrader Vereinsleben. Hier bewies auch Sebastian Lehmann, Vorsitzender des Unternehmer-Netzwerks Lichtenrade, sportliches Engagement an der Platte. Gemeinsam mit anderen prominenten Teilnehmern wurde in dieser Kategorie mit viel Freude und sportlichem Ehrgeiz um die Pokale gespielt - ganz im Zeichen von Vernetzung, Fairplay und Lokalstolz.

Foto: v.l.n.r. Michael Raddatz - Superintendent des ev. Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg, Oliver Schworck - Bezirksstadtrat für Jugend und Gesundheit, Claudia Zinke - stv. Vorsitzende des Landessportbunds, Michael Biel - Staatssekretär für Wirtschaft, Martin Matz - MdA, Sebastian Lehmann - Vorsitzender Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade.

Die Stimmung war ausgelassen, das Organisationsteam rund um den LSC 1973 e.V. hatte wieder ganze Arbeit geleistet. Für einen reibungslosen Ablauf und beste Versorgung vor Ort war gesorgt - so gab es auch das erste, an der Alten Mälzerei gebraute Bier vom Fass und auch der soziale Austausch zwischen den Matches kam nicht zu kurz.
Das Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade bedankt sich herzlich beim LSC für die Einladung und die hervorragende Organisation. Solche Events sind nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich ein Gewinn für unseren Kiez!

Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade
c/o Allianz Generalvertretung Christiane Fuchs
☎ 50 93 180 - 50
www.un-lichtenrade.de

hyper:data IT-SERVICE & VERMIETUNG
Ihre PC-Werkstatt in Lichtenrade
Buckower Chaussee 148
12305 Berlin
Tel.: 0800 849 73 73 (kostenfrei)
welcome@hyperdata.de

Zahnmedizin in Lichtenrade.
ZZB.de
705 509 - 0
Mo – Fr 7 – 20
Sa 8 – 13
24h-Online-Terminbuchung
Zahnmedizin
Implantologie MKG-Chirurgie
Mikroskopische Endodontie
Prophylaxe
Meisterlabor

Werbeagentur Detlef Linek
LICHTENRADE WERBUNG
IHR PROJEKT ... ist bei uns in guten Händen!
werbung-lichtenrade.de
info@werbung-lichtenrade.de
webdesign · grafik
druckerzeugnisse
beschriftungen
außenwerbung u.v.m.
FULL SERVICE
SEIT 1992
Tel.: 030 700 777 77
Taunusstr. 69 | 12309 Berlin
...wir bringen Farbe in Ihr Leben!
KOMPETENZ LEIDENSCHAFT

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Spiele-Nachmittag

Spielenachmittage für Jung & Alt: Alle 14 Tage treffen sich Jung und Alt, Profi und Spieleneuling zur gemeinsamen Brett- oder Kartenspielrunde. Für die jüngeren Spielbegeisterten stehen unsere bewährten Maxi-Spiele bereit, während sich die Spieleexperten im Gruppenraum zurückziehen und strategisch spielen können. Für Kinder und Erwachsene ab 4 Jahren.
Kostenfrei; ohne Anmeldung.

Di., 1. Juli, 15.00-17.30 Uhr
Di., 15. Juli, 15.00-17.30 Uhr
Di., 29. Juli, 15.00-17.30 Uhr

Erwachsene (Karten-)Spielenthusiasten können sich außerdem an folgenden Terminen treffen:
Montag, 7. + 21. Juli, ab 10 Uhr

• ***Yu-Gi-Oh! - Zeit für ein Duell!***
In der Duellakademie der Stadtteilbibliothek können Interessierte ab 9 Jahren das Kartenspiel Yu-Gi-Oh ausprobieren und kennenlernen.
Neueinsteiger können unter Anleitung mit den bibliothekseigenen Decks erste Spielerfahrungen sammeln, aber auch erfahrene Duellantinnen und Duellanten sind herzlich eingeladen teilzunehmen und sich miteinander zu messen. Der Eintritt ist frei. Mit Anmeldung.

Di., 1. Juli, 15.00-17.30 Uhr
Di., 15. Juli, 15.00-17.30 Uhr
Di., 29. Juli, 15.00-17.30 Uhr

Bilderbuchkino für Kinder
Bilderbuchhelden ganz groß erleben – Vorlesen mal anders!“, heißt es auch im März in der Stadtteilbibliothek Lichtenrade. Die Teilnahme (ab 4 Jahren) ist kostenfrei. Ohne Anmeldung.
Die nächsten Termine:
„Ibbe & Knut – Zwei Freunde und das Meer“ von Kristina Scharmacher-Schreiber
Do., 3.. Juli, 16 Uhr
„Dr. Brumm auf Hula Hula“ von Daniel Napp
Do., 17. Juli, 16 Uhr
„Der Regenbogenfisch stiftet Frieden“ von Marcus Pfister
Do., 31. Juli, 16 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“
Mo.– Fr., 11-18 Uhr

Alte Mälzerei
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286
stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

Die Bibliothek bleibt am Freitag, den 4. Juli geschlossen!

Der Betriebsratsvorsitzende Fevzi Sikar (58) vertritt in Berlin die Interessen von 1900 Beschäftigten.

Marienfelde

Mercedes: Mit neuem Motor und neuem Roboter fit für die Zukunft

Das Berliner Mercedes-Werk steht wieder einmal vor einschneidenden Veränderungen: So hat der Autohersteller angekündigt, ab 2026 am Produktionsstandort in Marienfelde einen leistungsstarken Elektromotor in Großserie herzustellen. Außerdem sollen dort einer der weltweit modernsten menschlich aussehenden (humanoiden) Roboter - genannt „Apollo“ – und neue Software-Technologien erprobt werden.

Das Mercedes-Werk in Marienfelde wurde schon 1902 eröffnet, ist das älteste des Stuttgarter Autobauers in Deutschland.

Fotos: Bothe/Mercedes/Apptronik

Allerdings: Neben diesen positiven Entwicklungen sehen viele der 1900 Mitarbeiter auch mit einer gewissen Sorge in die Zukunft, denn der Stuttgarter Konzern möchte Teile seines ältesten deutschen Werkes (1902 eröffnet) verkaufen. Dabei geht es um den südlichen Abschnitt des Firmengeländes.
„Wir wurden darüber informiert, dass das Unternehmen im Zuge der Transformation den Teilverkauf des sogenannten Südwerks prüft“, gab der Gesamtbetriebsrat in Stuttgart bekannt, der dann seinerseits den Berliner Betriebsrat unter dem Vorsitzenden Fevzi Sikar (58) unterrichtete.
Mittlerweile hat auch der Konzern selbst diese Pläne bestätigt. Gegenüber der Zeitung Wirtschaftswoche erklärte der Vorstand im Manager-Sprech: „Im Zuge der Transformation prüft das Werk auch Optionen zur Effizienzsteigerung in Form einer Flächenoptimierung ohne Auswirkungen auf die Beschäftigung am Standort.“
Das bedeutet: Auch bei einem Verkauf soll es keinen Abbau von Arbeitsplätzen geben, betriebsbedingte Kündigungen sind laut einer Vereinbarung zwischen Konzernspitze und Betriebsrat ohnehin bis 2035 ausgeschlossen. Durch die aktuelle Krise in der Autoindustrie muss Mercedes jedoch auch in Berlin Kosten sparen, bietet Mitarbeitern, die freiwillig gehen, hohe Abfindungen an.

Dass die Stuttgarter aber auch in Zukunft auf Berlin setzen, zeigen nicht zuletzt der geplante E-Motor und Roboter „Apollo“. „Bei Mercedes-Benz in Marienfelde dreht sich alles um Digitalisierung und Elektromobilität“, freut sich Jörn Oltmann (59, Grüne), Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg. „Es ist ein echtes Juwel für den Wirtschaftsstandort. Ich begrüße es sehr, dass von Marienfelde aus Innovationen in die Mercedes-Werke weltweit geliefert werden.“
Als globales Kompetenzzentrum für die Digitalisierung der Produk-

tion übernimmt Marienfelde eine Schlüsselrolle im Unternehmen. Hier entwickelte Software-Lösungen, wie etwa das MO360-System zum Standardisieren von Produktionsprozessen, werden auf allen Kontinenten genutzt.
Einen weiteren großen Schritt in die Zukunft plant der Konzern mit dem neuen Roboter, der schon in diesem Jahr in den Werkhallen zum Einsatz kommen soll.
„Apollo“ ist 1,73 Meter groß, wurde von einem amerikanischen Unternehmen für Mercedes entwikkelt. Der neue „Kollege“ soll zunächst einfache, sich wiederholende Tätigkeiten übernehmen – beispielsweise den Beschäftigten Werkzeuge an den Arbeitsplatz bringen.
Laut Auskunft des Herstellers soll „Apollo“ auch selbstständig Kartons öffnen und auspacken können.
Mercedes hatte bereits 2022 angekündigt, die wichtigsten Motorenwerke ab 2024 auf die Produktion von Elektromotoren umstellen zu wollen. Statt der zunächst beabsichtigten Schließung des Marienfelder Werks (dieses Magazin berichtete) steckt auch dies nun mitten in der digitalen Transformation. Zudem hatte der Konzern am Standort ebenfalls 2022 bereits einen „Digital Factory Campus“ eröffnet.

Matthias Bothe

Alte Mälzerei

„Back mal was“ lädt das Museum unterm Dach zum Back-Contest ein

In der neuen Sonderausstellung im Kindermuseum unterm Dach, die bereits am 21. Juni eröffnet wurde, geht es um die Ernährung

„Back mal was!“, träumt die Museums-Katze: „Ein Kuchen, groß, saftig, luftig und fein soll auch ein Mäuschen mitgebacken sein!“
Allerdings hat die Katze den Plan ohne die Maus gemacht, denn sie lädt zu einem Back-Abenteuer ein und zeigt, worum es sich bei Guss und Füllung wirklich dreht. An fünf Mitmach-Stationen können Kinder ab 4 Jahren gemeinsam mit Maus und Katze die Back-Welt erobern: Zutaten finden und abwiegen, Gewürze schnuppern, Teig kneten, Brote backen - oder sich in weiche Mehlsäcke kuscheln und entspannen!
Anlässlich dieser neuen Ausstellung wird im Kindermuseum am 10.7. ab 16 Uhr mit dem "Back mal was!"-Tag mit einem Back-Contest, Theater mit der Brigade Schnick Schnack und Bastelprogramm gefeiert.
Beim Back-Contest treten vom 8. bis 10. Juli insgesamt vier Schulklassen gegeneinander an: von der Annedore-Leber-Grundschule, der Grundschule im Taunusviertel und der zwei Klassen von der Käthe-Kollwitz-Grundschule.
Am 10. Juli überreicht dann der Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur, Tobias Dollase den „Goldenen Backlöffel“ an die Siegerklasse.
Eine pädagogisch gelungene Ausstellung, denn laut dem Sprichwort: „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ erklärt, das es nicht nur für die körperliche Gesundheit wichtig ist, sondern auch für das seelische Wohlbefinden sorgt, indem gemeinsam in diesem Fall gebacken wird und somit auch soziale Kontakte entstehen.
Alle kleinen und großen Menschen in Lichtenrade sind herzlich am 10. Juli ab 16 Uhr im Kindermuseum in der Alten Mälzerei in der Steinstraße 41 dazu eingeladen, die Ergebnisse vom Back-Wettbewerb zu kosten und am bunten Programm teilzunehmen.

„Back mal was“ lädt Museums Koch Lukas ein.

M. Heimann

FRITZ-ERLER-ALLEE 166 12353 Berlin
Telefon: 030 611 70 80 www.kuechenart.net

KÜCHEN Art
SEIT 1994

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Sommer-Challenge

Start der SommerChallenge – ein Mitmach-Angebot für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
Die Challenge: Stempel sammeln und gewinnen
Leih dir Medien aus der Bibliothek aus und lies, schaue und höre so viele wie du schaffst. Für jedes gelesene Buch, jedes gehörte Hörbuch und jeden geschauten Film erhältst du einen Stempel in deinem Sommer-Challenge-Clubheft.

Mit deinem Clubheft bekommst du einen QR-Code, der dich zu Kreativaufgaben in der Digiclass-App führt. Damit kannst du zu Hause oder in deiner Bibliothek eine Aufgabe pro Medium auf einem mobilen Endgerät (Smartphone oder Tablet) bearbeiten. Auch ohne mobiles Endgerät können die Aufgaben zeichnend oder schreibend erfüllt werden.
In deiner Bibliothek zeigst du, was du zu den jeweiligen Medien gestaltet hast und erhältst Stempel in dein Clubheft. Auch für die Teilnahme an Veranstaltungen im Sommerferienprogramm (z.B. für die Sommer Challenge Clubtreffen) bekommst du Stempel.
Kostenfrei, für Kinder von 8-12 Jahren
Melde dich ab dem 14. Juli in deiner Bibliothek an!
Alle Infos:
www.voebb.de/sommerchallenge

Start: 14. Juli , Ende: 13. Sept.
Abschlussfest:
25. September in der BZB

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“
Mo.– Fr., 11-18 Uhr

Alte Mälzerei
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286
stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

Die Bibliothek bleibt am Freitag, den 4. Juli geschlossen!

Foto: Bothe

Auf dem 65.000 Quadrateter großen Gelände an der Säntisstraße geht es mit dem Bau des BVG-Betriebshofs voran.

Marienfelde

Betriebshof für E-Busse entsteht in ehemaliger Laubenkolonie

Kräne, Bagger, Lastwagen - auf dem Gelände der ehemaligen Laubenkolonie Bahn-Landwirtschaft in der Säntisstraße in Marienfelde tut sich was: Gleich neben der Baustelle der Dresdner Bahn ist eine weitere Großbaustelle entstanden. Dort wird ein Betriebshof für die Elektrobusse der BVG errichtet.

Rund 13 Jahre sind vergangen, seit die ersten der insgesamt 250 Kleingärtner ihre Parzellen räumen mussten. Lange Zeit tat sich danach gar nichts. Die Pläne, dort ein Logistikzentrum für den Flughafen BER zu errichten, zerschlugen sich schnell, nachdem ein russischer Investor abgesprungen und kurz darauf in die Insolvenz gegangen war.
Schon damals hatte die BVG das 65.000 Quadratmeter große Gelände im Blick, doch Gespräche zwischen den Verkehrsbetrieben, dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg und mehreren Senatsverwaltungen verliefen eher unverbindlich.
Zwischenzeitlich wurde auch überlegt, die ehemalige Kolonie mit Wohnungen zu bebauen. Doch ein entsprechender Antrag der CDU fand in der Bezirksverordnetenversamlung (BVV) keine Mehrheit.
Auch im Bezirksamt wurde daran festgehalten, dort irgendwann ein Gewerbegebiet zu errichten – so, wie es im Flächennutzungsplan des ehemaligen West-Berlin schon vor Jahrzehnten vorgesehen war.
Schließlich setzte sich doch der alte BVG-Plan durch. „Der neue Elektrobus-Betriebshof soll voraussichtlich im ersten Halbjahr 2027 fertiggestellt werden“, erklärt Louisa Mahnke von der BVG-Pressestelle. „Mit dem Neubau schaffen wir die notwendige Grundlage, um die Umstellung auf eine emissionsfreie Busflotte effizient und zuverlässig zu gestalten. Gleichzeitig stabilisieren wir unsere Betriebsleistung und reduzieren die Umweltbelastung deutlich.“
Nach der Eröffnung wird der neue Betriebshof eine wichtige Rolle bei der Instandhaltung der Fahrzeuge spielen. Auf dem Grundstück sollen neben einer Werkstatt- und Servicehalle auch ein Verwaltungsgebäude sowie Abstell- und Lademöglichkeiten für rund 220 E-Busse entstehen.
Zusammen mit dem Betriebshofverbund Süd-Ost, der gerade an der Köpenicker- und Rummelsburger Landstraße entsteht und 2026 ans Netz gehen soll sowie den bereits bestehenden Arealen verfügt die BVG dann über acht Omnibus-Betriebshöfe.

Louisa Mahnke: „Aktuell sind bereits 251 Elektrobusse bei der BVG im Einsatz. Bis 2027 wird die Zahl voraussichtlich auf über 500 steigen, womit wir einen essenziellen Beitrag zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Mobilität in Berlin leisten.“ Die BVG-Busflotte umfasst derzeit insgesamt rund 1.550 Fahrzeuge.

Allerdings musste sich die BVG mittlerweile auch offiziell von dem Ziel verabschieden, den Busverkehr bis 2030 vollständig auf emissionsfreie Antriebe umzustellen – Verkehrsexperten hatten schon lange an diesem Zeitplan gezweifelt.
Stattdessen könne die „Dekarbonisierung der Busflotte bis zu diesem Zeitpunkt lediglich zu etwa zwei Dritteln“ erreicht werden. Und auch das nur „unter Vorbehalt der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln“, wie die Senatsverkehrsverwaltung auf Anfrage der Linke-Fraktion im Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses antwortete.

Matthias Bothe

Grafik über die kommende Verkehrsführung.

Lichtenrade

Umbau der Bahnhofstraße geht weiter

Auf einer Informationsveranstaltung im Gemeinschaftshaus Lichtenrade wurde über den Umbau der Bahnhofstraße, 2. Bauabschnitt, berichtet.

Nach der offiziellen Eröffnungsrede vom AZ-Büro, vertreten durch Frau Möller wurden im Wesentlichen die Baumaßnahmen und Umleitungsregelungen während des 2. Bauabschnittes beim Umbau der Bahnhofstraße dargelegt. Hierzu erläuterte zunächst Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck (Bündnis 90/Die Grünen), Leiterin der Abteilung für Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und Naturschutz, was bereits erreicht wurde bzw. den weiteren Werdegang innerhalb des 2. Bauabschnittes.

Ihr zur Seite standen Andreas Baldow, Amtsleiter Stadtentwicklungsamt und Herr Kroße Mitarbeiter im Bauamt im Bereich Bau- und Planungsrecht. Im Anschluss der einzelnen Ausführungen beantworteten sie die Fragen der Besucherinnen und Besucher vor Ort und der via Zoom zugeschalteten, online gestellten Fragen.

„Die Arbeiten am 1. Bauabschnitt an der Fahrbahn sollen im Sommer abgeschlossen werden und die am Gehweg werden bis Ende des Jahres durchgeführt. Um einen zügigen Bauablauf zu gewährleisten, haben bereits die Vorbereitungen für den 2. Bauabschnitt zwischen Mellener Straße und Riedinger begonnen. Geplant ist, ab Ende Juni die beiden Bauabschnitte parallel laufen zu lassen. So kann mit ersten Maßnahmen im neuen Bauabschnitt begonnen werden, während im ersten Bauabschnitt die finalen Arbeiten stattfinden und der Umbau kommt zügiger voran.“, so Frau Dr. Ellenbeck.

Warum es immer mal wieder zu Verzögerungen kommen kann, erklärte Dr. Ellenbeck damit, dass sich die Sanierungsarbeiten eben nicht nur oberhalb der Straße abspielen, sondern eine Generalsanierung auch unterhalb der Straße erfolgt. Hier bedarf es immer wieder Absprachen wie beispielsweise mit den Wasserwerken und der Telekom. Voraussichtliche Fertigstellung des 2. Bauabschnittes soll Ende 2027 sein.

Im Zuge des Wechsels in den neuen Bauabschnitt zwischen Mellener Straße und Riedinger Straße wird die Verkehrsführung angepasst und die Einbahnstraßenregelung umgedreht. Künftig wird die Bahnhofstraße von Lichtenrader Damm in Richtung S-Bahnhof Lichtenrade befahren.

In die entgegensetzte Richtung (Richtung Lichtenrader Damm) wird der Verkehr über die Goltzstraße umgeleitet. Eine Durchfahrt aus der Zescher Straße sowie Rehagener Straße in die Bahnhofstraße wird ab KW 25 nicht mehr möglich sein. Zudem wird es in der Briesingstraße ein komplettes Halteverbot geben.

Mit dem voraussichtlichen Ende der Bauarbeiten auf der Bahnhofstaße 2029 wird den Lichtenraderinnen und Lichtenrader noch eine Menge Geduld abverlangt.

Nach Fertigstellung wird sie über breite barrierefreie Gehwege verfügen, doppelt so viele Bäume und neu gestaltete Plätze für einen angenehmen Aufenthalt haben. Zudem wird die Bahnhofstraße eine für Kfz- und Radverkehr geeignete Straße. Eine Informationsbroschüre liegt beim AZ aus und weitere Informationen gibt es unter: www.az-lichtenrade.de/bauprojekte/umbau-der-bahnhofstrasse/planungsstand/

M.H.

Lichtenrade

Durch den Ortsteil im historischen Büssing-Bus

Am Pfingstsamstag gab es zum 650. Geburtstag von Lichtenrade eine ganz besondere Überraschung für die Lichtenraderinnen und Lichtenrader. In einem alten Büssing Autobus von 1966 wurden die Interessierten, die zuvor eine der begehrten Tickets beim Grundeigentümerverein Berlin-Lichtenrade e. V. kostenlos ergattern konnten, einmal um Lichtenrade geschaukelt.

Initiiert wurde die Veranstaltung von Frank Behrend von der Behrend Wohnungsverwaltung GmbH. Er holte sich zur Verstärkung Detlef Lorenz, Geschäftsstelleninhaber von „Von Poll Immobilien“ Berlin-Tempelhof, der in Lichtenrade sein Geschäft hat und sofort begeistert von der Idee war. Zusammen sponserten Sie die kostenlosen Fahrten. Das Geld für Miete und Busfahrer ging direkt an die „AG Taditionsbus Berlin“, die wiederum damit die Reparatur und Instandsetzung ihrer zahlreichen Oldtimer finanziert. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und freuen sich, bei Fahrten wie in Lichtenrade die Busse präsentieren zu können.
Die sechs Rundfahrten, die etwa je Fahrt 40 Minuten dauerten, wurden von der Lichtenrader Chronisten Marina Heimann unterhaltsam moderiert.
„Der Andrang in der Geschäftsstelle des Grundeigentümervereins war so groß, dass wir locker die doppelte Anzahl von Rundfahrten hätten anbieten können“, sagt Frank Behrend. Immerhin: für Spontangäste vor Ort gab es dennoch einige freie Plätze.

Begrüßten die Fahrgäste: D. Lorenz - „Von Poll“, M. Heimann - Chronistin, D. Wachholz - Busfahrer F. Behrend - Grundeigentümerverein.

Lichtenrade ist mit mittlerweile 53.000 Einwohnern schon längst kein kleines Dorf mehr. Doch diese Aktion hat wieder einmal mehr gezeigt, dass die Lichtenrader zusammenhalten und tolle Veranstaltungen in Eigenregie auf die Beine stellen können. So spendeten viele Mitfahrende für weitere Aktivitäten im Jubiläumsjahr nach der Busfahrt Geld bzw. kauften im Anschluss bei Lederwaren Tiedtke eines der beliebten T-Shirts! „Lichtenrade I Love it“. *M. H.*

Kurz-Info

Großziethen

Kunst u. Rock bei Mattiesson

Galerie &Café in Großziethen
Kunst, Kultur und Genuss im Kunsthof Mattiesson
Der Kunsthof Mattiesson mit seinem kleinen Café in Alt Großziethen, präsentiert in regelmäßigen Abständen verschiedene Veranstaltungen.
Ein Open-Air-Event, Rock in the Garden, findet am 5. Juli statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band The Cool Tubes aus Berlin mit eigenen Rocksongs vom Feinsten. Der Eintritt kostet 12 €.
Um die Teilnahme zu sichern, wird um eine vorherige Anmeldung gebeten. Einlass: 15.30 Uhr, Beginn: 17 Uhr.. Die Band The Cool Tubes besteht seit 2006 in wechselnder Besetzung. Die Bandmitglieder haben langjährige Erfahrungen in verschiedenen Bands und Projekten gesammelt. DJ Gerald wird den Nachmittag begleiten.
Im Künstlercafé warten erfrischende Getränke um die Rockmusik in entspannter Atmosphäre zu genießen und die Kunstwerke auf sich wirken lassen. *Marlies Königsberg*

Rock Open Air mit den Cool Tubes
Kunsthof Mattiesson, Alt Großziethen 94, 12529 Schönefeld,0174/1841860
www.mattiesson.com

John-Locke-Siedlung

Basketball, Graffity sprayen und Beats & Tricks auf dem Skate Platz

Am 24. Mai von 15-21 Uhr fand zum ersten Mal das Fest Beats&Tricks für Jugendliche und junge Erwachsene am Skateplatz in Lichtenrade statt.

Der Skate Platz, der neben dem Platz mit den Rampen für die Skater noch einen Basketballplatz und eine kleine Kletterwand zu bieten hat, befindet sich am Lichtenrader Graben zwischen dem Mellener Viertel und der John-Locke-Siedlung.
Die Veranstaltung wurde mit Fördermitteln aus dem Programm Stärkung Berliner Großsiedlungen, in diesem Fall die John-Locke-Siedlung mit Unterstützung von Georg+Georg, Kick/GSJ - sportbezogene Jugendarbeit auf dem Skater, Outreach – mobile Jugendarbeit auf dem Skater, Kinder- und Jugendclub G-Haus, Gebietskoordination John-Locke, Blickwinkel – ein Fotoprojekt in der John-Locke-Siedlung, organisiert.

Der bei den Jugendlichen äußerst beliebte Platz war entsprechend gut besucht.
Die Veranstaltung begann mit DJ Patrik, der ordentlich einheizte und Stimmung verbreitete. Bevor um 16.00 Uhr der Scooter Contest mit Scooter-Performance begann, an denen Jugendliche von 12 – 20 Jahren nach vorheriger Anmeldung teilnehmen konnten, gab es viele Workshops mit Diabolo, Basketball, Boccia, Bogenschießen und Collage basteln. Das Highlight bei den Workshops war allerdings die Aktion mit Gegor, bei dem die begeisterten Kinder und Jugendlichen ganz legal Graffiti auf die Rückwand der Skate-Rampe sprayten.
Nach dem Scooter-Performance Wettbewerb gab es die Preisverleihung mit hochwertigen Preisen und im Anschluss sorgten die lokalen HipHop Künstlerinnen und Künstler Bratuha09, NoelDreiNull, Kadima030 auf der Bühne für gute Laune.

Große und kleine Graffiti-Künstler verschönerten die Rückseite der Skate-Bahn.

Die Feuershow fiel leider krankheitsbedingt aus. Feuershow und Stabjonglage-Workshop sollen voraussichtlich am 11. Oktober nachgeholt werden.
Die bereitgestellten HotDogs und der Kuchen, die für sehr kleines Geld erworben werden konnte, kamen gut an. Zudem spendete die Pizzeria Bacio vier 1-Meter-Pizzen für die begeisterten Jugendlichen.
Kick/GSJ - sportbezogene Jugendarbeit und Outreach – mobile Jugendarbeit sind regelmäßig auf dem Skateplatz und betreuen dort die Jugendlichen und geben Anregungen.

M. H.

Lichtenrade

Herbstkurse der VHS Tempelhof-Schöneberg

Die Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg lädt auch im Herbst 2025 alle dazu ein, Neugier und Lernfreude auszuleben. Ab sofort sind die mehr als 1.000 neuen Kurse und Veranstaltungen, die zwischen September und Dezember starten, auf der Internetseite der VHS Tempelhof-Schöneberg freigeschaltet und dort rund um die Uhr buchbar. Dabei kann jeder Kurs der Anfang von etwas ganz Großem sein: Eine neue Sprache sprechen, digitale Kompetenzen erweitern oder etwas für die eigene Gesundheit tun.

Im Sprachenbereich erwartet Sie zum Beispiel eine große Auswahl an Niederländisch-Kursen für Anfänger oder Fortgeschrittene. In Kooperation mit dem Lette-Verein wurde ein kompakter 3-Tage-Workshop entwickelt, der in die analoge Dunkelkammerarbeit einführt: „Analoges Handwerk: S/W-Filmentwicklung im Fotolabor“. Auch das beliebte Angebot an Kursen im Bereich Kreatives Schreiben kann sich sehen lassen: Vom Roman bis zum Gedicht schreiben kann (fast) alles in den Kursen erlernt und geübt werden. Dies auch mit künstlicher Intelligenz, beispielsweise im Kurs „Kreativ schreiben mit ChatGPT“.

Eine neue Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Chabad Berlin ermöglicht in mehreren Workshops Einblicke in die jüdische Tradition und Kultur.

In Zusammenarbeit mit der bezirklichen Seniorenvertretung wird im Herbst außerdem eine Ausstellung unter dem Titel „VielfALT“ Beiträge von Teilnehmenden eines bundesweiten Fotowettbewerbs zum Leben im Alter zeigen.

Weitere Kurse und Angebote sind zum Beispiel: Gemeinsam stark: Erste Schritte aus der Einsamkeit, Stadtführungen, Verbraucherthemen, etwa zu moderner Heiztechnik, klimagerechtem Gärtnern, Patientenverfügung und Co., Mal und Zeichen-Angebote sowie Kunstführungen in Museen und Ateliers, Eltern-Kind-Impro-Workshop, Theaterangebote, Stress reduzieren durch Atemübungen, Kochkurse zu internationaler, saisonaler und vegetarischer Küche, Smartphone- und Tabletkurse, Angebote rund um ChatGPT und andere Künstliche Intelligenz usw.

Auf der Internetseite der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg finden Sie ausführliche Kursbeschreibungen sowie Infos rund um Beratung, Anmeldung und Kursorte wie die Alte Mälzerei in Lichtenrade zu einem unserer besonders schönen und modernen Standorte gehört. Anfang Juli erscheint die neue Ausgabe des (gedruckten) VHS-Magazins mit zahlreichen Kurstipps und allen Service-Informationen und ist dann kostenlos in vielen Einrichtungen im Bezirk erhältlich.

Informationen zu allen Angeboten der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg:
www.berlin.de/vhs-tempelhof-schoeneberg/
Anmeldungen: per E-Mail: vhs@ba-ts.berlin.de
Persönliche Anmeldung:
VHSTempelhof-Schöneberg
Barbarossaplatz 5 10781 Berlin
Dienstag 10:00 bis 14:00 Uhr,
Donnerstag 16:00 bis 19:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)
VHSTempelhof-Schöneberg – Alte Mälzerei Lichtenrade (nicht in den Schulferien) Steinstraße 41
12307 Berlin,
Dienstag 16:00 bis 18:30 Uhr,
Donnerstag 10:00 bis 13:00 Uhr.

M.H.

IHR Versichertenberater in Lichtenrade

Deutsche Rentenversicherung Bund

Hans-Werner Hofmann
Sprechstunden im Büro in der Seniorenfreizeitstätte Lichtenrade,
Barnetstr.11 in 12305 Berlin
nach telefonischer Voranmeldung unter:
030 / 742 41 91

Ich helfe ihnen, ihr Versicherungskonto zu klären und Anträge auf Leistungen der Rentenversicherung zu stellen.

Haben Sie also:
Fragen zur Rentenversicherung oder benötigen Hilfe beim Schriftverkehr mit der DRV dann rufen Sie mich an.

Kleine Nachtmusik auf dem Tempelhofer Feld

Bereits seit 2009 bringt die "kleine Nachtmusik", ausgerichtet vom Neu-Tempelhofer Kiezverein Parkring e.V. Menschen von nah und fern zusammen. Die Open Air-Konzerte fanden früher unter der Parkringbrücke jeden Sommer am Plantscher statt. Nachdem die beliebte Reihe 2023 für ein Jahr pausieren musste, wurde das Format 2024 wieder aufgenommen und wird seitdem im Luftschloss auf dem Tempelhofer Feld unter der Regie des ATZE Musiktheaters in Kooperation mit dem Parkring e.V. fortgeführt.

In diesem Jahr wartet die Nachtmusik bis September mit einem breiten Spektrum zwischen Salsa, Jazz, Balkan und Folk-Rock auf. Im Luftschloss auf dem Tempelhofer Feld treten am 4. Juli, um 19.30 Uhr „Salsa Azul" auf. Das sind 16 Musiker und Musikerinnen, die sich der Salsa verschrieben haben. Salsa – das ist Tanzmusik: treibender Groove und rhythmische Spannung zwischen Gesang, Bläsern und Percussion, dazu Texte, die von Resignation und Aufbegehren, von Liebe und Revolution erzählen. Mit treibender Rhythmus-Sektion, sattem Bläser-Satz, mehreren Sänger und Sängerinnen und Chor präsentiert Salsa Azul bekannte Titel, z.B. von Celia Cruz und Tito Puente. Auch eigene Kompositionen des Bandleaders Jotham Bleiberg vom entspannten Bolero bis zur mitreißenden Salsa werden gesungen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

www.parkringneutempelhof.de und https://luftschloss-tempelhoferfeld.de/programm/eine-kleine-nachtmusik-salsa-azul/

Marlies Königsberg

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Wirtschaft verstehen

• ***Finanz-Fitness*** mit Matthias Derkowski: Wirtschaft verstehen – Von Sparbuch bis Wertpapier

Matthias Derkowski war viele Jahre in der Finanzindustrie tätig und hilft nun anderen Menschen, sich ein solides Grundverständnis und besonderes Expertenwissen für Aktien, ETFs und Sparstrategien anzueignen sowie grundsätzlich ihre Finanzbildung aufzubauen und zu stärken, um selbstbewusst mit Geld umzugehen.

Sein Ziel ist es, komplexe Wirtschafts- & Finanzthemen so leicht und greifbar wie möglich zu erklären, damit alle, vom Schüler bis zum Senior (früh) lernen, wie sie ihr Geld sinnvoll anlegen und damit langfristig und einfach Vermögen aufbauen können.

Dabei vermittelt er praxisnahe Tipps, wie man mit einfachen Schritten startet, dabei Risiken minimiert und bequem finanzielle Ziele erreicht. In diesem Zuge fördert er die Fähigkeit des kritischen Denkens, um Werbung und Verkaufspsychologie zu durchschauen und informierte Entscheidungen zu treffen.

Mit interaktiven und alltagsnahen Beispielen zeigt er, wie wirtschaftliche und globale Ereignisse (z.B. Inflation, Pandemie, ...) nicht nur Euren Alltag, sondern auch die Märkte und somit Eure Anlagen direkt beeinflussen.

Sein Ansatz ist es, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern Euch zu motivieren, Eure finanzielle Zukunft aktiv selbst in die Hand zu nehmen! Kostenfrei, ohne Anmeldung.

Do., 3. Juli, 16.00 Uhr
(weiterer Termin: 21.8.)

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
Alte Mälzerei
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286

Mariendorf

Neues Rechenzentrum im Marienpark soll bald 5000 Wohnungen beheizen

Im Marienpark an der Lankwitzer Straße wird rund um den alten Mariendorfer Gasometer ein weiterer großer Schritt in Berlins digitale Zukunft zurückgelegt: In Anwesenheit von Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey (SPD) sowie Vertretern aus der Wirtschaft und dem Bezirk legte das Londoner Unternehmen Virtus Data Centres am 6. Juni den Grundstein für ein neues Rechenzentrum.

Waren unter anderem bei der Grundsteinlegung dabei: Franziska Giffey (3. von links) und der britische Handelskommissar Chris Barton (ganz rechts). *Foto: Leon Seidel/Gasag*

Auf 19.000 Quadratmeter Grundstücksfläche sollen vier Gebäude mit insgesamt 57,6 Megawatt Leistung entstehen – und außerdem bis zu 5.000 Haushalte mit Wärme versorgen.

Der Cloud-Betreiber Virtus verarbeitet in seinen Centern gewaltige Datenmengen vor allem von Behörden und Unternehmen, stellt aber auch Kapazitäten für das großflächige Streamen von Videos bereit.

„Das Projekt ist Teil unserer europäischen Expansion", so Virtus-Manager Michael Dada. „Zeitgleich mit Berlin entstehen ein 70-Megawatt-Rechenzentrum in Mailand und ein sogar auf 200 Megawatt ausgelegtes Datacenter in der brandenburgischen Gemeinde Wustermark im Havelland. Den Campus in Wustermark eingeschlossen, investiert Virtus knapp vier Milliarden Euro in Berlin und Brandenburg." Rund 400 neue Arbeitsplätze sollen in den Centern von Mariendorf und Wustermark entstehen.

Dabei kooperiert Virtus mit Data2heat, einem Gemeinschaftsunternehmen von Investa Real Estate und der Gasag, um über Wärmepumpen die große Abwärme-Abgabe der Computer-Server an ein Nahwärmenetz zu gewährleisten.

Bei einer Vollauslastung der Datacenter-Anlage sollen so rund 5.000 Haushalte in angrenzenden Wohnquartieren geheizt werden können. Auch das bereits seit 2022 im Marienpark operierende Datacenter des japanischen Telekommunikationsanbieters NTT mit 24 Megawatt Gesamtkapazität soll an das entstehende Nahwärmenetz angeschlossen werden, womit zusammen mit dem Virtus-Campus die Versorgung von insgesamt 9.000 Haushalten sowie von Bürogebäuden im Marienpark möglich sein soll. Das Nahwärmenetz für die Gebäude im Marienpark soll noch 2025 in Betrieb gehen, der Ausbau in den anliegenden Wohngebieten soll 2027 abgeschlossen sein.

Franziska Giffey ist voll des Lobes für das neue Projekt: „Dieser Ort ist ein wichtiger Beitrag für unser wirtschaftspolitisches Ziel, Berlin zum Innovationsstandort Nummer 1 in Europa zu machen, weil hier Wirtschaftskraft, Innovation und Nachhaltigkeit zusammenkommen."

Auch der britische Handelskommissar für Europa, Chris Barton, der für die Grundsteinlegung extra aus London angereist war, freut sich: „Virtus bringt wertvolles Fachwissen aus dem Vereinigten Königreich in das Herz Europas. Die Stärkung der Beziehungen zu wichtigen Partnern wie Deutschland ist von entscheidender Bedeutung, da wir gemeinsam daran arbeiten, die wachsenden Anforderungen des digitalen Zeitalters zu erfüllen."

Und Gasag-Chef Georg Friedrichs betont die Vorbildfunktion des geplanten Abwärmegebrauchs: „In der Gasag-Gruppe setzen wir stark auf die Nutzung von Abwärme aus Rechenzentren. In Berlin machen wir so sichtbar, wie Digitalisierung und Wärmewende Hand in Hand gehen können – klimafreundlich, effizient und zukunftsfähig."

Laut Branchenverband Bitkom sind in Deutschland aber inzwischen 130.000 Mitarbeiter in Rechenzentren beschäftigt. Weitere 80.000 Arbeitsplätze seien indirekt von Datacentern abhängig. *MB*

Fenster, Türen Jalousien

Norbert Johl
Bau- und Sonnenschutzelemente
Tel. 030 666 22 772
Funk 0179 234 39 90
Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)
Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin

Jalousien · Rolladen · Insektenschutz

Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage

HAACK
Jalousien

Sicht- und Sonnenschutz
alle Systeme
Türen · Fenster · Tore

Grünauer Straße 65
12524 Berlin-Altglienicke
Telefon 030 - 6 73 31 61
www.haack-jalousien.de
info@haack-jalousien.de
Telefax 030 - 67 89 84 76

Werbung

Grafik- & Webdesign
680 59 232 www.INDYSIGN.net
CONCEPTS THAT WORK
Grafik- & Webdesign · Beschriftungen · Advertising

Gartenpflege/Winterdienst

Landschafts- & Gartenbau
K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154
15732 Schulzendorf
Mobil: 0177 / 57 57 57 9
www.gruhn-gartenpflege.de

Baumaterialien/Container-Service

ERDBAU·ABBRUCH
Easy
CONTAINERSERVICE

Tel.: (030) 67 06 68 50
info@easy-container.de
www.easy-container.de

Bau-Sanierung

Rund ums Haus
Marc Dräger

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Entrümpelungen
- Wasserschäden
- Kleinreparaturen
- Laminat- Teppichbodenverlegung

Ortolanweg 5 • 12359 Berlin
Tel: 0176 / 98 58 29 51 • marc.draeger@gmx.de

Heizung/Sanitär

Florian Boldt

Wartung von Solaranlagen, Fernwärme, Gas- und Ölheizungen.

BoBoEx GmbH
Sanitär • Gas • Öl • Heizung
Mariendorfer Damm 161 · 12107 Berlin
24h-Notdienst • 030 - 662 38 28
www.boboex.de

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER

Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Badeinrichtungen, Liefern und Installieren, Öl- u. Gas-Wartungsservice.

www. Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin
Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42

Gegr. 1982

Renovierung

Mein Renovierer Nr. 1
für Türen Küchen Treppen Fenster und Schranklösungen

(030) 61 60 90 60

Portas-Fachbetrieb
Mathias Mudrich
Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin
info@mudrich.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Kurz-Info

Musik

Leo Kestenberg Musikschule

Musikangebote der Leo Kestenberg Musikschule im Juli:

Musikschule Open Air beim 5. Kulturfest Lichtenrade Oilve, All-Female-Jugend-Rockband, Ltg. Maike Scheel.
Gemeindepark der ev. Kirchengemeinde, Im Domstift 24-30, Sa, 12. Juli, u.a. ab 17.30 Uhr

The Charmonies: Von Liebe, Verbrechern und Millionen, Lieder und Texte Ltg. Elisabeth Beck Eintritt frei!
Salönchen, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin, nicht barrierefrei (ca. vier Treppenstufen) Fr., 18. Juli, 20.00 Uhr

Marienfelde

Sommerfest: 50 Jahre GHO

Die Gustav-Heinemann-Oberschule (GHO) feiert 50 Schuljahre und lädt zum diesjährigen Sommerfest, am Montag den 21. Juli von 16 bis 19 Uhr, in den Tirschenreuther Ring 48, in Marienfelde, ein.
Mit Live-Musikprogramm, mit vielen Bands und Musikgruppen von den Bläsern über Rock und Pop. Es gibt viele Aktionen: Sport, Spaß und Spiel, z.B. Skilanglauf, Schach, Rudern, Basketball, Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein mit Coole Drinks und Spezialitäten an verschiedenen Ständen. Es können T-Shirts, Sweatshirts und Jacken mit GHO-Logo erworben werden. *Marlies Königsberg*
Sommerfest, 21. Juli, 16-19 Uhr Gustav-Heinemann-Oberschule Tirschenreuther Ring 48, 12279 Berlin, https://gho.berlin/

Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
www.IhrMagazin.berlin

60. Jubiläum des London Borough of Barnet und 70. Städtepartnerschaftsjubiläum

Tempelhof-Schöneberg

Londoner Bezirk Barnet feierte mit Partnern ihr 60jähriges Bestehen

Auf Einladung von Tony Vourou, Bezirksbürgermeister des London Borough of Barnet, waren Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann und Bezirksverordnetenvorsteher Stefan Böltes vom 9. bis 11. Mai zu Gast bei den Feierlichkeiten zum 60. Jubiläum der Gründung des Londoner Bezirks Barnet, der aus den Stadtteilen Hendon, Finchley, East Barnet, Barnet und Friern Barnet gebildet wurde. Gleichzeitig wurde an der Ecke Lichtenrader Damm – Barnetstraße (Gemeinschaftshaus) eine neue Städtepartnerschaftstafel errichtet.

Neues Schild am Gemeinschaftshaus Lichtenrade über die Städtepartnerschaften von Tempelhof Schöneberg.

Gemeinsam würdigten Tempelhof-Schöneberg und Barnet ihre Partnerschaft, die im Prinzip schon zuvor im Jahr 1955 zwischen Tempelhof und Hendon begründet wurde. Der damalige Anlass waren die Flughäfen, die beide Bezirke verbanden, denn die „Rosinenbomber“ der Luftbrücke starteten in Hendon und landeten in Tempelhof.
Beide Flughäfen existieren heute nicht mehr in der damaligen Funktion. Auf dem ehemaligen Flughafen Hendon befindet sich heute das Royal Air Force Museum. Darüber hinaus wurde ein großer Teil des Geländes mit Wohnungen bebaut.
Die Gäste lernten viele Jugend- und ehrenamtliche Projekte kennen und trafen Scouts verschiedener Altersstufen, die sich auch einen Austausch mit Kindern und Jugendlichen aus Tempelhof-Schöneberg vorstellen könnten.

Bezirksbürgermeister Tony Vourou, Deputy Lieutenant Mark Russel (Repräsentant seiner Majestät des Königs), Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann und Bezirksverordnetenvorsteher Stefan Böltes waren sich darin einig, dass sie in Zukunft enger zusammenarbeiten und den gegenseitigen Austausch vertiefen wollen.
Auch Barnets neuer Bezirksbürgermeister Danny Rich (gewählt am 20. Mai 2025), den die deutschen Gäste während ihres Aufenthaltes in Barnet als Bezirksbürgermeisterkandidaten getroffen hatten, unterstützt eine engere Zusammenarbeit zwischen den Städtepartnern.

Die Benennung der Barnetstraße erfolgte mit dem Baubeginn in den frühen 1960er-Jahren der durch die „Stadt und Land“ errichteten John-Locke Siedlung. Hier waren neue, zunächst mit Nummern versehene Straßen entstanden und andere vorhandene Straßen in ihrem Verlauf so verändert, dass Straßenneubenennungen notwendig wurden. Ortsteile des Bezirks Barnet sind neben Hendon u.a. auch Finchley, die man ebenfalls als Straßennamen im Neubaugebiet wiederfindet.
Die Neubenennung der Straßen wurde am Freitag, dem 11. April 1969, bei fast echtem Londoner Wetter an der Ecke Lichtenrader Damm Marienfelder Straße mit einem „Volksfest“ gefeiert.
Laut dem Tempelhofer „Pohlezettel“ vom 26.04.1969 eröffnete um 14.30 Uhr die Band des ersten Bataillons des britischen Staffordshire-Regiments mit dem Lied „Berliner Luft“ das Ereignis.
Ehrengäste waren damals der Britische Generalkonsul Mr. Edwards, die Mitglieder des Abgeordnetenhauses, die Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung sowie Vertreter der Kirchen und Organisationen.
Pünktlich um 15.00 Uhr trafen dann auch der Bürgermeister von Barnet, Mr. J. D. Gordon-Lee mit Gefolgschaft und der Bezirksbürgermeister Bernhard Hoffmann mit Anhang an der zukünftigen Barnetstraße ein. Damals wurde die Umbenennung der Straßen als Großereignis gefeiert und zahlreiche Reporter und auch das Fernsehen waren vor Ort. *M.H.*

Computer-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:
030 7640015-2

GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

Baubetreuung

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de

seit 1969

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

RUDOW hier sind wir richtig

Altersgerechter Umbau

Altersgerechte Bad-Teilsanierung
innerhalb eines Tages.

BADEWANNENTÜR
für die vorhandene Wanne

UMBAU DER Wanne zur Dusche

Jetzt bis zu € 4.180,- Zuschuss sichern!

WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
Mit Förderung **UMBAU zum NULL-TARIF** möglich!
BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig
FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

030 629 33 06 18

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

Sterndamm 106 • 12487 Berlin

www.seniorenbad24.de

Abdichtungen

Nasse Keller - Feuchte Wände?

DHBV

Mauerwerk- und Betonabdichtung
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus

seit 1974

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser
Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
info@kellerisolation.de · Firmeninhaber Olaf Götting · Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 · 12355 Berlin **76 40 32 98**

Dachdecker

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind...
bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis
...dann Laubinger & Russ

LAUBINGER & RUSS
Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste **handwerkliche Qualität** vom Profi!

Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Büro: 030 668 680 46
www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen: 0173 208 59 45

- *Schiefer-, Ziegel-, Flachdach*
- *Klempnerarbeiten*
- *Stahldachtafeln mit Ziegelprofil*
- *Fassade*

Mitglied der Dachdeckerinnung

Dachdeckerei **Hartmut Krüger**
Dacheindeckungen sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER
NACHRICHTEN BERICHTE & REPORTAGEN von Lichtenrade bis Tempelhof

☎ *033 767/ 899 833*
☎ *0151/ 156 72 810*
www.IhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint 30. Juli,
Red.- und Anzeigenschluß: 18. Juli.

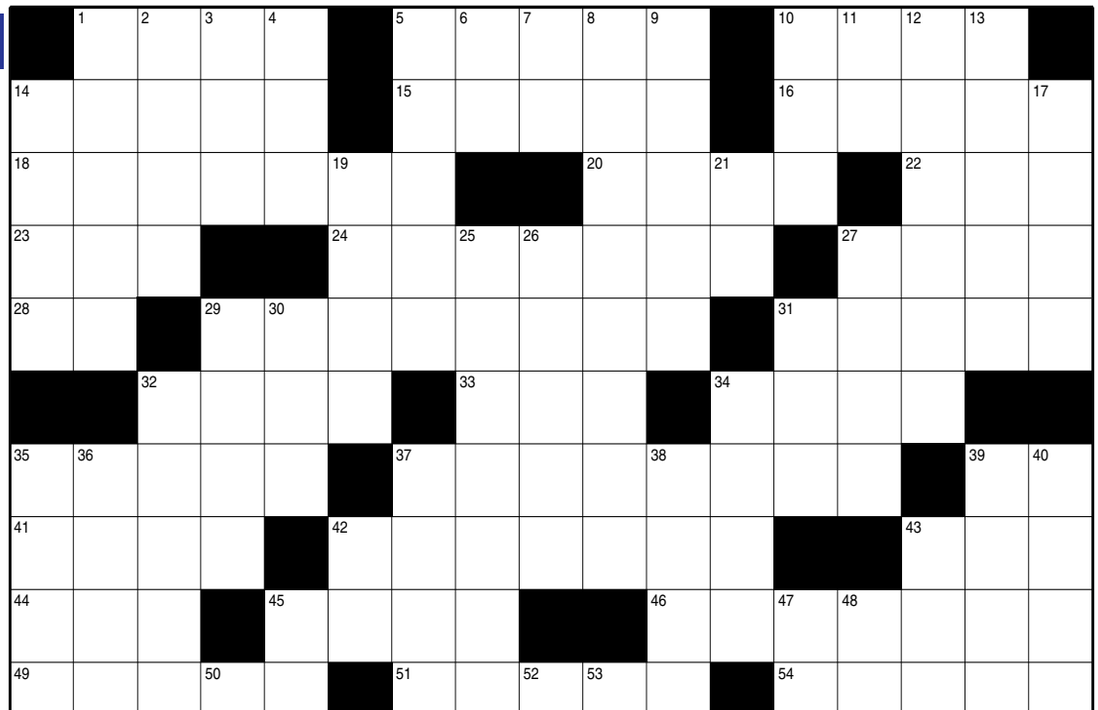
Glaserei

Glaserei
Exner & Hürdler GbR
Wenn's Qualität sein soll!
Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

www.Glaserei-Exner-Huerdler.de
Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60

Kno-



Waagerecht:

1 Gemeinsamkeit von Marx und May

5 Südlich von Berlin liegt dieser Ort, trotz des Namens ein Ganzer

10 Gesunde Bäume und Menschen stehen gut im ihm

14 Ruf, der Ende des Jahres wieder 5. Saison hat

15 Dies gefällt mir von Größe und Lage, sagt der Investor

16 Kohle für Seebären

18 Mußte man zu Ostzeiten drüben immer deklarieren

20 Wenns beim Doktortitel reichlich knapp wurde - oder Gewohnheiten in der Einzahl (?)

22 Spanische Fjorde nennt man so, Maria manchmal auch

23 Göttin von vorn, gefährliche spanische Vereinigung von hinten

24 Nicht komisch, nahm früher mal selbst der Zahnarzt zur Behandlung

27 Sturm-Saatgut

28 Autozusatz könnte auch für Rennsemmel stehen

29 So nehmen sich manche Begriffsschilderungen in diesem Rätsel für den Betrachter aus

31 Hinterindischer Landsmann, der mit s zum chinesischen Philosphen wird

32 Die knallt, geht dem Engländer die Sicherung durch

33 Das sieht man oben in klarer Nacht

34 Produkt nach Reinheitsgebot, kein Bier

35 „Wolle mer se reinlasse“, steht oft vor dem Auftritt in ihr

37 Wenn der werdende Doktor gute Arbeit geleistet hat und deutlich besser war als bei 20 waagerecht

39 Mögliches Kürzel nimmt man den Norden vom Bundesland Nordrhein-Westfalen

41 Paßt gut zur Speiche, aber nicht am Fahrrad

42 Fleckchen, um im Naß zu baden

43 Weg vom Wind oder Bruce-Ruf

44 Cremig wie Creme oder glibbrich wie Glibber

45 Will einer seiner Bewohner ans Meer, muß er ins Ausland reisen, z.B. in den Senegal oder nach Guinea

46 Nur deshalb funktioniert eine Bremse und wird heiß

49 Pierre Charles Fournier Saint so huldigte erfolgreich dem Spiel der Könige

51 Bibelbekannte Isolations-Krankheit

54 Schublade, in die man in Indien die Menschen einordnet

55 So was wie Opa oder Uropa oder Ururopa

56 Welchen Bogen kann man zwischen Spieler M. Babbel und Schiedsrichter M. Merk spannen

57 Geflügel, das leider regelmäßig in Zeitungen zu beobachten ist

Senkrecht:

1 An Halloween wurde dieser englische Romantiker geboren

2 Superlative Mengenangabe

3 Man nannte diesen Herrn auch schon mal Bruder Johannes

4 Mit abso gilt es uneingeschränkt, ganz und gar

5 Möglicher Pausenhafen auf dem Mainweg von Aschaffenburg nach Frankfurt

6 Pisa-Frage, kaum einer weiß heute noch, wie groß dieses Maß für ein 15 waagerecht ist

7 Anfang von der, die, das in Frankreich

8 Florenzbesucher kennen diesen Stadtpalast

9 Soziologe Norbert, Prophet oder Oratorium von Mendelssohn-Bartholdy

10 Er hat in England diese Partnerin

11 Die ersten von fünf im Alphabet

12 Zufriedenheit bei Fans, wenn ein Fußballspiel so startet

13 Darum geht es, wenn man peelt und cremt und seift, oder Gurken und Schlamm auflegt

14 Die Italiener sagen Lesina zu dieser Nachbarin von Brac

17 Ja, wir sind mit dem ... da, in ...vormwald, sang die Wuppertaler Fahrradgruppe

19 Weg von Dresden nach Magdeburg mit der Chance auf nasse Füße

21 Ähnlich wie 28 waagerecht, diesmal aber eher eine Turbosemmel

25 Eher der Clan von Claudius als von Claudia

26 Viele „Mendocino“-sänger, oder das, was die Sicht nimmt im Auto

27 Große Säuger, die es naß mögen

29 Kleine Rillen mit Funktion

30 Landvorwort vergleichbar mit Eng-, Is- oder Nachbarn Lett-

31 Beim Wimpern-klimpern ist es auch meist beteiligt

32 Er sei kein Beduine und kein solcher, stellte einst Karl May klar, sein Hadschi ist es dagegen fehlerhaft schon, jedenfalls von hinten

34 Verwandte von 57 waagerecht auch als dumme zu finden, aber Gans ist ganz falsch

35 Vielleicht hat auch Dracula schon darin gebadet

36 Er weiß was im Islam

37 Mit einem Federstrich am Ende macht man aus einst berühmtester Sopran-Diva eine Zierpflanze

38 In Frankreichs Norden gelegenes Städtchen mit Höhlen, unweit Lille

39 Nicht sicher, ob sie sicher ist, obwohl alle sagen, sie sei es

40 Alle solche sollen nach Rom führen

42 Kennzeichnet auch ohne Umlaut Babies Ablehnung

43 Manchmal hat man auch Last mit ihr, nicht nur Spaß

45 Welches Kürzel teilen sich Rosa, Christo, Adamello oder Baldo

47 Partner von Tina in jüngeren Rock-Jahren

48 Vorsilbe zu de, dit, kett

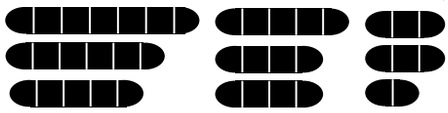
50 Es ist ein Unbekannter, der einen Vortrag hält, nicht die normale Null, wenn hinter dem Thema dieses Kürzel steht

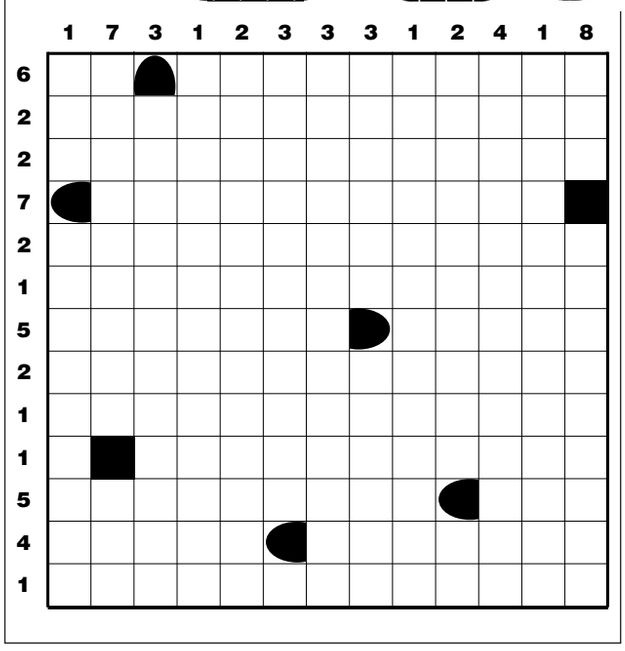
52 Kürzel, wenn Journalisten zur Konferenz geladen werden

53 Chemischer Anfang von anda, in oder mäne

Logical • Logical • Logi-

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.





Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 25

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 25

Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.

Das Bild stammt aus dem Kalender 2024 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Das Café Buchwald an der Bärenbrücke in Berlin-Mitte malte Doris Pfundt. Doris Pfundt ist selbständige Kauffrau. „Seit Jahrzehnten interessiert mich die naive Malerei. Für meine Bilder und Endlosmotive auf Enten-, Gänse- und Straußeneiern arbeite ich mit Öl-,Acryl- und Aquarellfarben“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den Kalender für 2025 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

...hier etwas leichter

	1							6
	4		7		5		2	
		3				4		
4		5	3				8	
		8		9	1	3		
	7			8		5		2
		7				9		
	2		8		7		6	
6							7	

...und hier etwas schwerer

								9
1	6					7	4	
	2		3	5			8	1
5					2	3		4
	4		8			9		
		2			4		6	
				7	1		5	2
		5		6	8	1		
9			5	2				6

Private KleinAnzeigen

*Hinweis: Private Kleinanzeigen sind kostenlos. **Chiffre-Anzeigen** und **Anzeigen mit Bildern kostenpflichtig**. Die Redaktion behält sich das Recht vor, aus Platz- oder inhaltlichen Gründen, Anzeigen nicht zu veröffentlichen. Gewerbliche Anzeigen auf Anfrage*

Verkäufe

Geburtstagteller für den Monat August von der Firma Walter-Porzellan (Germany), Durchm., 20 cm, Preis 10 €, ***3 Holzintarsienbilder (Blumen),*** Maße: Höhe 35 cm und Breite 16 cm, ein Bild 5 €, alle 3 zus. 12 €, ***KPM-Sammelteller "Berlin - Schloß auf der Pfaueninsel"***, Durchm. ca. 20 cm, Aufhängevorrichtung auf der Rückseite, 25 €, ☎***030/661 65 10***

Sehr gut erhaltenes Smartphone HUAWEI P 20 Lite in Lederschutztasche mit Magnetverschluss, Kopfhörer (unbenutzt) und Schnellstartanleitung im Originalkarton, Preis VB 79 €,
☎***030/661 65 10***

AEG Lavatherm T 520 Electronic Wäschetrockner, Kondenztrockner, neuwertig, wegen Umzugs zu verkaufen, VB 50 €,
☎***030/53 79 47 53***

Terrassenofen aus Ton mit Gestell, 70 cm hoch, unbenutzt, VB 40 €, ***Rosenbogen,*** original verpackt, Maße: 90,5x10x37,5 cm, 10 €,
☎***030/53 79 47 53***

Rollo für Kinderzimmer, rot mit weiß-bunten Strichmännchen, verdunkelnd, B: 128 cm x L: 180 cm, manuelle Bedienung mit Klemmträgern anzubringen, VB 25 €,
☎***030/742 47 74 AB***

Innen-Jalousie, z.B. für Schlafzimmer, Küche, Bad, blaue Lamellen mit Seilzug, B: 120 cm x L: 170 cm, VB 15 €, ☎***030/742 47 74 AB***

Abrafaxe, verkaufe Hefte 1 und 2 von 1990 für 5 €,
☎***0177/671 66 88***

Mosaik - Abrafaxe, verkaufe Hefte 1 bis 12 von 1979 im belesenen Fest-Einband für 5 €, ***Mosaik Hannes Hegen,*** verkaufe 24 Hefte Mosaik (zwischen Heft 172-229) 1971-1975, für 35 €, ***34 Inselbücher*** für 30 €, ☎***0177/671 66 88***

TV Sony 32" (80,1 cm), LCD Bildschirm mit Tischständer, 80,0 x 53,4 x 25,0 cm, 80 €,
☎***030/66 46 25 19***

All-in-One PC -HP Windows 10 mit DVD-Laufwerk, Tastatur und Kabel-Mouse, 80 €,
☎***030/66 46 25 19***

Neues Koch- und Backbuch für Diabetiker, G&U Verlag zum halben KP , für 10 €, ***neues Buch von Langenscheidt:*** Katze - Deutsch, Deutsch - Katze, für 3 €, neues großes Buch mit 80 Rezepten: Verrückt nach Ingwer, für 3 €,
☎***0152/05 48 99 86***

4 Sommerreifen Hankook 235/50 R19, veNtus S1evo2 SUV , ohne Felgen, 600 km gelaufen, Preis VB 250 €, ☎***0152/59 15 88 11***

PV-Module, gebraucht aber noch funktionsfähig, Format 110 x 130 cm, Leistung ca. 100 W, Gewicht 26 kg , je Stück 2 €,
☎***0152/06 10 17 29***

Tauchausrüstung, diverse Kleinteile sehr preiswert abzugeben, AUCH EINZELN, je VB 10 €, ***2 Bügeladapter INT für DIN-Automaten,*** Neopren-Socken (Länge 28cm), Kleinteile je 5 €, ***Ersatz-Mundstück*** für Scubapro Atemregler, 2 Bleigurte (rot 1,40 m, blau 1,30 m Länge), 8 Bleistopper, 3 Stirnbänder, Neoprenhülle für Tauchlampe, 2 Tiefenmesser, Winkelanschluss 3/8 UNF für 2. Stufe oder Finimeter an die 1. Stufe, T-Stück 3/8 UNF für Anschluss an 1. Stufe, weitere diverse Kleinteile je 2 €, oder 1 €, AUCH EINZELN, Gesamtpreis 114 €,
☎***0176/51 23 08 76***

Tauchausrüstung für Damen und Herren, sehr günstig, AUCH EINZELN, Gesamtpreis VB, 2 Seaquest Jackets inkl. Inflatorschlauch (S und M), je 30 €, 2 halbtrockene zweiteilige Neoprenanzüge (Damen S und Herren M), 6,5 mm, Long John plus Weste mit Kopfhaube, je 40 €, Tropentauchanzug, 4,5 mm, mit langen Armen und Beinen (Damen S), 20 €, Hosenträger-Bleigurt 20 €, große geräumige Tauchtasche von Seeman 20 €, Gesamtpreis VB 200 €,
☎***0176/51 23 08 76***

Elektro-Golftrolley, Typ: Mocad 3.5 mit Bremsassistent, weiß, Akku-Ladegerät, wenig gelaufen,
☎***030/744 68 17***

Antiker zweiteiliger Vitrinenschrank aus Vollholz, H: 2,05 m, B: 1,70 m, T: 0,44 m, VB 100 €,
☎***0174/309 28 71***

007 James Bond Original 24 DVD Box, Collection Blue-Ray-Disc, Preis VB, ☎***030/606 75 40***

Porcelan-Hutschenreuter, Kaffeegedeck und Abendgedeck, Preis VB, ***Gartenliege,*** neu, VB, ***Korbsessel,*** neu, VB,
☎***030/606 34 53***

Faltboot Pouch, 2-er mit Luftschlauch (RZ85); 300 €,
☎***0171/142 86 27 AB***

30 sehr teure Ceramica Fliesen, NP 20 €/Stück, Maße: 29,5 x 59 cm, VB 2 €/ Stück,
☎***0176/24 75 87 15***

Marco Tozzi Leder-Slipper, neu, vorn mit Quasten u. goldfarbener Kette, Gr. 39, Farbe rot, 35 €, ***Michael Kors Original Turnschuh,*** 1x getragen, dunkles Jeansblau mit weißen Schnür-senkeln u. weißer Sohle, Gr.39, vorn u. hinten goldenes MK-Emblem, 40 €, ***Vitaform nagelneuer Slipper-Bequemschuh,*** vorn mit Klettverschluß, Gr. 39, Farbe: taupe/grau, Feinwildleder, Sohle Anti-Shock, 35 €,
☎***0176/78 99 66 62***

Funktionierende elektr. Kugelkopf-Schreibmaschine (Brother Super 7800) mit Koffer und Haube, Preis VB 12 €,
☎***0159/05 51 17 84***

Funktionierende dBoxC Multimedia Terminal by Nokia, ohne FB, Mod.: 262 6908-81/E, 5 €,
☎***0159/05 51 17 84***

2 ungeöffnete Pack. Thermocare Wärmeumschläge, (Inhalt: 2 Stck.) 05/2025, und ***1 ungeöffnete Pack. Thermocare Wärmeumschläge,*** (Inhalt: 2 Stck.) 05/2023, für zusammne 5 €,
☎***0159/05 51 17 84***

Fliesenschneider, gebraucht, 4 €,
☎***0159/05 51 17 84***

Revox MK4,4 Spur Tonbandgerät, guter Zustand, vorführbereitmit Spule, 250 €, ☎***030/661 93 49***

Evangelisches Gesangbuch mit Goldschnitt, 1884, 18 €,
☎***01577/496 29 77***

Sideboard Element Brinkmann, sehr hochwertig, Kirschbaum, B/H/T: 104x120x44 cm, 2 Türen - Füllung Maser Birke Hochglanz, Preis 100 €, ☎***030/603 22 35***

28-er Damenfahrrad, 7-gängig, einwandfreier Zustand, 130 €,
☎***030/664 29 17***

1 Gartenliege mit Sonnenschutz, nichtbenutzt! 38 €,
☎***0173/217 31 30***

Funktionierende elektr. Kugelkopf-Schreibmaschine (Brother Super 7800) mit Koffer und Haube, VB 12 €, ***Funktionierendes dBoxC Multimedia Terminal by Nokia,*** ohne FB, Mod.: 262 6908-81/E, 5 €, ***Fliesenschneider,*** gebraucht, 4 €, ☎***0159/05 51 17 84***

Div. Türblätter, überfälzt für Normtüren, Macore Edelholz, 88,5 cm, 2r+1,1/2,01 m, 3 Stck., 76,0 cm 1r und 63,5 cm 1r, Stück VB 40 €,
☎***030/703 60 48 oder***
0173/973 07 88

Laubbläser und Sauger, elektrisch mit großem Fangkorb, 55 €, ***Heckenschere Markenfabrikat,*** Schnittbreite 40 cm, 50 €, ***Polaroid Kamera,*** Image Pro, sofortbild Kamera, Preis 20 €,
☎***030/703 60 48 oder***
0173/973 07 88

12 Stapelsessel, Kunststoff weiß mit losen Kissen für Sitzfläche und Lehne, neuwertig, Stück 3 €,
☎***030/662 29 43***

Unterkonstruktion, Kunststoff für z.B. DREAMDECK (gek. bei H. Possling), LxBxH: 300 x 5 x 2 preisgünstig abzugeben, Gesamtlänge ist 30 m, also 10 Schienen.
☎***0170/182 37 45***

2 DAHOON Falträder, silber, sehr gepflegt, stabiler Rahmen, geeignet für Stadt und Natur, Kaufpreis bei Anschaffung 1000 €, Verkauf VB, incl. Zubehör Beleuchtung und Unterlagen. ☎***030/601 48 15***

Teeservice, für zwei Personen; ***Besteckkasten*** für 6 Personen; ***Kaffeemaschine*** Mod. 20411901; ***Backofen***, kleine Größe; Preise VB, ☎***030/286 03 743***

Rollator, neuwertig; ***Gemälde (Oel) Nofretete,*** signiert, 70x60 cm; ***Gemälde*** (Oel) große, farbige Tulpen, signiert 1x 130cmitzfläche und Lehne, neuwertig, Preise VB,
☎***030/74 003 351***

Verschenke

Party-Zelt, 3 x 6 m, komplett in gutem Zustand zu verschenken,
☎***030/743 33 48***

Verschenke Faltboot Pouch 2-er Kolibri 3,
☎***0171/142 86 27 AB***

Wohnzimmerschrank, Kirsch mit 3 Glastüren, 330x220 cm,
☎***030/98 32 66 04***

Glücksgriff Renault Kangoo

Kombi-Limousine, silber, Automatik, 2l/114 PS Benziner, beidseitig Schiebetüren hinten; nur wenige Kilometer: 29.000, zwei Türen im Heck, Vollausstattung inkl.Navi, Bj. 06/2018, 10.750 Euro VB

☎ ***0173/248 39 78***

Pendelleuchte Neuhaus,
VB 80 €,
☎***0163/232 61 25***

RUDOWER MAGAZIN
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen
Ihr Magazin für Britz Buckow Rudow
Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10

Gesuche

Für mein Hobby suche ich noch einige Bonsaischalen, gerne auch ein paar kleine Bäumchen,
☎***0152/09 82 09 21***

Hundesitter/in gesucht !!! Stundenweise Betreuung für 2 super kleine, nicht haarende Hunde gesucht, ausschließlich in Rudow, vorzugsweise Leute ab 60 J., Hunde werden gebracht und abgeholt, kein Gassi gehen, da es sich nur um maximal 4 Stunden handelt, Garten nicht erwünscht,
Email: nugget@gmx-topmail.de

Dienstleistungen

Naturheilpraxis
dienstags 9-19 Uhr im MACH160
Marienfelder Chaussee 160
Info/Termine unter
☎ **(030) 70 24 45 53**

Erfahrene, kompetente
Physiotherapeutin
bietet Hausbesuche für Privatkassen und Selbstzahler.
(030) 9599 7896

Einfühlsame
Sterbebegleitung
für einen würdevollen Übergang von erfahrener Physiotherapeutin.
(030) 95 99 78 96

Mobile Seniorenfriseurin
☎ **0178 825 24 38**

Pkw-Reisedienst von Haus zu Haus, bequem und komfortabel von Zuhause ins Hotel, zur Kur oder in die Reha,
☎030/67 68 96 20 oder 0171/415 55 38

Ich helfe gern bei der Gartenarbeit - Rasenmähen, oder mit eigener Kärchermaschine die Fläche von altem Schmutz zu säubern,
☎030/664 51 10 oder 0176/49 45 96 90

Bitte deutlich schreiben

Immobilien

TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof, heller gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein-u. Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 90 €, einschl. NK von privat,
☎0173/927 21 01 oder 030/603 99 28

Suche eine 1-2 Zi.-WHG in Berlin, bin NR, NT und WBS vorhanden, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert
PF510207 - 13362 Berlin

Geldanleger sucht Eigentumswohnung oder Einfamilienhaus, wenn gewünscht auch mit notariell abgesichertes lebenslanges Wohnrecht! ***☎030/603 95 75***

Info zur *gewerblichen* Klein-Anzeige:
033767/899 833 oder
info-agentur@t-online.de

Reise/ Urlaub

ZINGST / OSTSEE direkt am Hafen, private FEWO für 2-6 P, NR, 4 Zi. 80 m² auf 2 Et., Balkon (Sonnenaufg.) und Dachterrasse (Sonnenunterg.), Spülmaschine, Bibliothek, Tiefgarage, Waschm. /Tr. i.H., ab 40 €, ***☎030/744 81 23 oder 0163/440 38 98***

Unterricht

Unterricht, ich unterrichte Englisch und Polnisch,
☎0176/72 17 09 13

Stellenanzeigen

Wir suchen Dich!

Du hast eine Berufsausbildung als Industriemechaniker* oder Mechatroniker* und Interesse an Lasermaschinen? Dann bist Du bei uns richtig!

Kanalstr. 34, 12357 Berlin
personal@itec-online.de - 030 679755-0
itec Automation & Laser AG
*(m/w/d)

100 Jahre Hufeisen- und Krugpfuhlsiedlung
Wenn das kein festlicher Anlass ist!

Samstag, 12. Juli 2025, 14-18 Uhr
auf dem Platz an der Hufeisentreppe, Fritz-Reuter-Allee 46-48

Großes Kinderfest für Jung und Alt
mit Musik, Puppentheater, Hüpfkissen, Schminckstand, Wurfbude und Tombola
Als Gäste sind dabei:
15 Uhr: Puppentheater „Fundevogel" aus Bremen mit dem Märchen ***„Ole im Trollwald"***

Eine Geschichte für Menschen von 4 bis 100 Jahren über Mut, der nötig ist, um Angst zu überwinden und Freunde zu gewinnen.

16.30 Uhr: „Raketen Erna", das Kinderrocktrio aus Berlin - eine Stunde demokratische Kinderlieder zum Tanzen und Mitsingen

„Glück ist erst Glück, wenn es für jeden reicht, denn alleine Glück zu haben, bringt dich nicht weit"

Sonntag, 13. Juli 2025, 17-19 Uhr
an der Hufeisentreppe Fritz-Reuter-Allee 46-48

Kundgebung
„Unsere Siedlung: gestern – heute – morgen!" Ein Ort von Nachbarschaft, Widerstand und demokratischem Miteinander!

Mit unseren Gästen
Kai & Funky von *Ton Steine Scherben* feat. Birte Volta

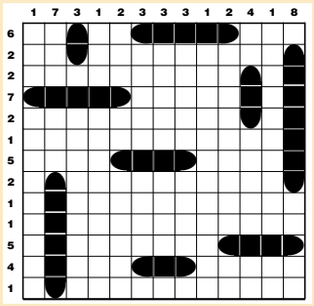
Eintritt frei zu allen Veranstaltungen

www.hufeisengegenrechts.de www.berlin.dgb.de/kreisverbaende/neukoelln www.falken-neukoelln.de

Rätsel-Lösungen

von Seite 22 u. 23

Waagerecht: 1 Karl 5 Halbe 10 Saft 14 Helau 15 Areal 16 Heuer 18 Valuten 20 Rite 22 Ria 23 Ate 24 Lachgas 27 Wind 28 RS 29 Nebuloes 31 Laote 32 Fuse 33 All 34 Pils 35 Buett 37 Cum Laude 39 RW 41 Elle 42 Badeort 43 Lee 44 Gel 45 Mali 46 Reibung 49 Amant 51 Lepra 54 Kaste 55 Ahne 56 (M)Arkus 57 Ente · *Senkrecht:* 1 Keats 2 Alle 3 Rau 4 Lut 5 Hanau 6 Ar 7 Le 8 Bargello 9 Elias 10 She 11 AE 12 Furios 13 Teint 14 Hvar 17 Rade 19 Elbe 21 TS 25 Claudier 26 Holme 27 Wale 29 Nute 30 Est(land) 31 Lid 32 Fellah 34 Pute 35 Bega 36 Ulema 37 Calla 38 Arras 39 Rente 40 Wege 42 Ba 43 Lust 45 Mte 47 Ike 48 Ban 50 NN 52 PK 53 Ru



8	1	2	9	4	3	7	5	6
9	4	6	7	1	5	8	2	3
7	5	3	2	6	8	4	1	9
4	9	5	3	7	2	6	8	1
2	6	8	5	9	1	3	4	7
3	7	1	6	8	4	5	9	2
1	8	7	4	2	6	9	3	5
5	2	9	8	3	7	1	6	4
6	3	4	1	5	9	2	7	8

7	5	8	1	4	6	2	3	9
1	6	3	2	8	9	7	4	5
4	2	9	3	5	7	6	8	1
5	8	7	6	9	2	3	1	4
6	4	1	8	3	5	9	2	7
3	9	2	7	1	4	5	6	8
8	3	6	9	7	1	4	5	2
2	7	5	4	6	8	1	9	3
9	1	4	5	2	3	8	7	6

Wir suchen
Pflegekräfte / Pflegefachkräfte
in Teil-/Vollzeit
(w/m/d)

für die Versorgung und Betreuung unserer Kunden im Rahmen der Leistungen SGB V, SGB XI und SGB XII.

„Wertschätzung, die man auf dem Konto sieht."

Pflegefachkraft: 4.400 €
Pflegekraft: 3.300 €
(Brutto-Vollzeitgehalt nach Berliner Tarifniveau)

Pflegt kompetent und zuverlässig seit 1984 im Südwestlichen Berlin
Neukölln Rudow
40 JAHRE

gansel
Ambulante Krankenpflege GmbH
Tel. 030 / 50 96 97 6-0 · www.gansel-gmbh.de

Kurz-Info

Buckow

Buckower Dorfteichfest

Die Arbeitsgemeinschaft – Das sympatische Buckow e.V. freut sich, dass es in diesem Jahr wieder im Sommer ein Straßenfest in Alt-Buckow geben wird. Es findet vom Freitag, den 11. Juli bis Sonntag, den 13. Juli 2025 statt.
Organisiert und veranstaltet wird dies von Christian Jüttner und seinem Unternehmen.
Die Arbeitsgemeinschaft – Das sympathische Buckow e.V. wird mit einem Stand vertreten sein – voraussichtlich auf dem Hof Alt-Buckow 16 und 18.
Neben der musikalischen Unterhaltung, gibt es auf dem Buckower Dorfangerfest zahlreiche Attraktionen wie Kinderkarussells, Spielgeschäfte, Street Food, sowie Bier- und Cocktailstände. Auch handwerklich kann so einiges an den zahlreichen Marktständen bestaunt werden.

Ulli Zelle und die Grauen Zellen

Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.juettner-entertainment.de im dortigen Veranstaltungsplan unter „Buckower Dorfangerfest“.
Der Eintritt ist frei.

Neben dem Bühnenprogramm, mit dem großen Schlagerfreitag mit Mr. Schlager Martin Martini am Freitag, den Gropiuslerchen, der Blue Haley Rock ‘n’ Roll Band und den Party-Rockers am Samstag und der Rock ‘n’ Roll Show von Dirk Jüttner am Sonntag wird vor allem Ulli Zelle und seine Grauen Zellen von 16-20 Uhr dem Publikum einheizen.

Daneben gibt es die Musik im Hof mit:
Andre Bahia – Jazz, Reggea, Blues, ***Freitag, 18-22 Uhr***
Ginger Taylor Country & Rock ***Samstag, 16-22 Uhr***
Gaetan Saxophon live ***Sonntag, 12-16 Uhr***

Alt-Buckower Dorfteichfest rund um den Dorfteich Fr. /Sa. 12-22 Uhr So. 12-20 Uhr

Ob die Mannschaft von Viktoria nach dem erneuten Abstieg in der kommenden Saison in dieser Form zusammenbleiben wird, ist ungewiss. *Fotos: FC Viktoria/Nina Potzel*

Fußball

Jubel und Tränen beim FC Viktoria: Frauen Meister, Männer Absteiger

Freud` und Leid liegen in der Fußballabteilung des FC Viktoria 1889 zurzeit ganz dicht beieinander: Während sich die 1. Frauenmannschaft nach einer grandiosen Saison die Meisterschaft der Regionalliga Nordost und damit den Aufstieg in die 2. Bundesliga sicherte, ist die 1. Männermannschaft abgestiegen, muss in der kommenden Saison in der fünftklassigen Oberliga antreten.

Riesenjubel bei den Frauen von Viktoria: Der Aufstieg wurde im Stadion am Ostpreußendam zünftig gefeiert.

Die Tempelhoferinnen schafften den Sprung nach oben mit überragenden 60 Punkten aus 22 Spielen und der unglaublichen Tordifferenz von 105:10. Damit ließen sie die eigentlich favorisierten Damen von Hertha BSC und RB Leipzig II am Ende zehn und elf Punkte hinter sich. Nach dem letzten Heimspiel (4:0 gegen Fortuna Dresden) wurde der sensationelle Erfolg im Stadion am Ostpreußendamm mit hunderten Fans entsprechend gefeiert. Es gab Bratwurst und Köfte, ein buntes Programm für Kinder – und natürlich auch ein Gläschen Sekt.
Enttäuschung auf der ganzen Linie dagegen bei den Viktoria-Männern: Zum zweiten Mal innerhalb von drei Jahren müssen sie den bitteren Gang in eine untere Liga antreten. Damals waren sie mitten in der Corona-Pandemie – nach einem Jahr im Profifußball – als Aufsteiger und zeitweiliger Tabellenführer direkt wieder aus der 3. Liga in die Regionalliga Nordost abgestiegen. Nun müssen sie nach einer verheerenden Saison auch diese Liga verlassen und künftig in der Oberliga Nordost spielen.
Dabei hätte es noch Hilfe von außen geben können: Hätte Lok Leipzig das Aufstiegsspiel zur 3. Liga gegen den Nordmeister TSV Havelse gewonnen, wären die Himmelblauen nicht abgestiegen. Doch die Leipziger verloren in der entscheidenden Verlängerung mit 0:3.
„Die erhoffte Schützenhilfe ist leider ausgeblieben, aber wir haben uns das selbst zuzuschreiben. So ehrlich muss man sein“, zog Sportmanager Massud Khaleqi (35) selbstkritisch Bilanz. „Es ist wahnsinnig viel passiert, das ist nicht spurlos an uns vorbeigegangen. Wir haben einiges aushalten müssen, sowohl auf dem Platz als auch daneben.“
Doch der ehemalige afghanische Nationalspieler blickt auch nach vorn: „Für uns beginnt nun die Vorbereitung auf die kommende Saison. Es ist unser Ziel, eine junge und hungrige Truppe ins Rennen zu schicken, die eine gute Rolle spielen kann. Dabei setzen wir in erster Linie wieder auf Talente aus dem eigenen Nachwuchs.“
Die laut Eigenwerbung „wahre alte Dame“ (der Verein wurde drei Jahre vor Hertha gegründet) ist seit langer Zeit für ihre hervorragende Jugendarbeit bekannt. Allerdings führt das auch immer wieder dazu, dass die größten Talente von anderen Klubs abgeworben werden. Jüngstes Beispiel: Janek Herzberg (18) von der U19 unterschrieb nach bestandenem Abitur einen Profivertrag beim Zweitligisten VfL Bochum.
Vizepräsident Olaf Fechner verabschiedete den defensiven Mittelfeldspezialisten so : „Janek hat alles richtig gemacht, setzt nicht nur auf den Fußball, sondern hat mit seinem Schulabschluss die Grundlage für ein Leben außerhalb des Sports geschaffen. Er ist ein leuchtendes Beispiel für alle Kinder, die bei Viktoria Fußball spielen.“

Matthias Bothe

Im Anschluss an den sensationellen Sieg war Michael Nimczyk im Gespräch mit Bahnmoderator Nicolai Laaser voll des Lobes über sein Pferd. *Foto: Heiko Lingk*

Mariendorf

Ein Pferd schreibt Geschichte - Temporekord auf der Trabrennbahn

Auf der Mariendorfer Trabrennbahn fand kürzlich das schnellste Rennen aller Zeiten statt. Nun werden weitere wichtige Wettkämpfe ausgetragen.

Mit solch einem triumphalen Sieg hatte selbst Michael Nimczyk nicht gerechnet – obwohl der 39-Jährige aktuell der mit Abstand erfolgreichste Trabrennfahrer der Bundesrepublik ist. Am 1. Juni gewann der in Willich am Niederrhein lebende Sulkysportler auf der Mariendorfer Piste einen mit 20.000 Euro Preisgeld dotierten Lauf der sogenannten Gold-Serie.

An und für sich nichts Ungewöhnliches, denn mit Nimczyk muss immer gerechnet werden – insbesondere bei hochkarätigen Wettkämpfen. Er galt daher mit seinem Pferd, einem Hengst namens Jimmy Ferro BR, als chancenreicher Mitfavorit.

Doch als Nimczyks Traber tatsächlich als Erster vor seinen acht Gegnern über die Ziellinie raste und seine Siegerzeit über die Bahnlautsprecher verkündet wurde, trauten die anwesenden Zuschauer ihren Ohren nicht.

Denn der Hengst hatte nicht nur die beste Zeit erzielt, die in der 113-jährigen Historie der Mariendorfer Piste jemals gelaufen wurde. Sondern er hatte geradezu eine Heldentat vollbracht und weit über das Tempelhofer Terrain hinaus neue Maßstäbe gesetzt.

Die Prüfung, die er an jenem Tag gewonnen hatte, geht nämlich als das schnellste deutsche Trabrennen aller Zeiten in die Sportgeschichte ein. Für die Distanz von 1 609 Meter – sie entspricht der englischen Meile – hatten Jimmy Ferro BR und Michael Nimczyk genau eine Minute und 51,8 Sekunden benötigt. Das entsprach einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 55 Stundenkilometern. Zum Vergleich: Usain Bolt, der schnellste 100-Meter-Läufer aller Zeiten, hatte bei seinem 2009 im Berliner Olympiastadion errungenen und bis heute bestehenden Weltrekord eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 37,58 Stundenkilometern erzielt.

Kein Gegner in Sicht: Auf der Zielgeraden konnte sich Michael Nimczyk im Sulky von Jimmy Ferro BR beruhigt umschauen. *Foto: Marius Schwarz*

Und natürlich liegt das Durchschnittstempo auf der viel längeren Meilenstrecke noch deutlich darunter. Wäre der Hengst Jimmy Ferro BR in Mariendorf nicht gegen seine vierbeinigen Artgenossen, sondern gegen den Marokkaner Hicham El Guerrouj – den schnellsten Meilenläufer aller Zeiten – angetreten, dann hätte er seinen Konkurrenten mit rund 800 Metern Vorsprung geschlagen. Das Mariendorfer Publikum wurde also Zeuge einer absoluten Sensation.

Wer weiß: Vielleicht werden die Bahnbesucher den Wunderhengst schon bald wiedersehen. Denn an den beiden Mariendorfer Renntagen am 13. und 27. Juli (jeweils ab 12.30 Uhr) sowie bei dem insgesamt sechs Veranstaltungen umfassenden Derby-Meeting (9. bis 24. August) stehen ausschließlich bedeutende Prüfungen zur Austragung an.

Rennbahn-Neulingen sind insbesondere die beiden Juliveranstaltungen zu empfehlen, denn der Eintritt ist dann kostenlos. Weitere Informationen gibt es auf www.rennbahn-berlin.de.

Heiko Lingk

Grundeigentümerverein Berlin-Lichtenrade e.V. :

Nachbars Früchte

An Obstbäumen reifen derzeit Kir-schen, später im Jahr Äpfel, Birnen, Pflaumen und andere Früchte. Gerade in der Stadt auf kleineren Grundstücken stehen die Obstbäume schon mal dicht am Zaun zum Nachbarn bzw. sind gewachsen und ragen nun über den Zaun. Aber wem gehören die Früchte, die über den Zaun ragen oder gar in den Garten des Nachbarn fallen?

In § 911 BGB ist geregelt, was passiert, wenn Obst auf Nachbars Grundstück fällt: Früchte, die hinüber fallen, darf der Nachbar behalten. Solange die Früchte fest am Baum hängen, gehören sie dem Eigentümer des Baumes, und zwar unabhängig, ob sie im eigenen oder fremden Luftraum hängen. Demnach ist der Eigentümer des Baumes auch berechtigt, sein Obst zu pflücken. Das Grundstück des Nachbarn darf er jedoch nur mit dessen Zustimmung betreten.

Wer Fallobst weniger als Geschenk, sondern mehr als Belastung betrachtet, der sollte seine Rechte aus § 910 BGB nutzen und einen Rückschnitt der überhängenden Äste verlangen.

Hierzu ist der Nachbar unter Setzung einer angemessenen Frist aufzufordern, die überhängenden Äste abzuschneiden. Die Frist muss so bemessen sein, dass der Nachbar die Möglichkeit hat, außerhalb der Wachstumsperiode – also in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 28. Februar – die Äste abzuschneiden. Erst nach Fristablauf darf man zur Tat schreiten und die herüber ragenden Äste abschneiden und behalten. Das Selbsthilferecht wird allerdings durch andere gesetzliche Regelungen, z.B. Baumschutzverordnungen eingeschränkt.

Frank Behrend, 1. Vorsitzender Grundeigentümerverein Berlin-Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rehagener Str. 34

Die Kreisstadt Greifswald des Landkreises Vorpommern-Greifswald im Nordosten von Mecklenburg-Vorpommern liegt an dem in die Ostsee mündenden Fluss Ryck im Greifwalder Bodden (Greifswalder Bodden, eine 514 km² große Lagune der Ostsee) zwischen den Inseln Rügen und Usedom. Der Name der Universitäts- und Hansestadt Greifswald geht wahrscheinlich zurück auf den „Greif“, das Wappentier der pommerschen Herzöge, der zusammen mit einem Wald auch auf dem Wappen der Stadt zu finden ist.

Marktplatz in Greifswald, im Hintergrund Rathaus. *Fotos (4): Heimann*

Ausflugstipp

Wo Caspar David Friedrich geboren wurde: Hansestadt Greifswald

Das Lübische Stadtrecht wurde der heute viertgrößten Stadt Mecklenburg-Vorpommerns 1250 verliehen und bereits 1456 wurde die Universität Greifswald, die heute rund 10.000 Studierende verzeichnen kann, gegründet. Bekanntester Sohn der Stadt ist der Maler, Grafiker und Zeichner Caspar David Friedrich, der 1774 hier geboren wurde und als einer der bedeutendsten Künstler der Romantik gilt.

In Greifswald sollte man das Auto auf eines der sehr günstigen Parkplätze (Bahnhof, am Theater, Hansering: Tagesticket 3,00 €) abstellen. Vom Bahnhof in Greifswald erreicht man die Altstadt am besten mit dem öffentlichen Nahverkehr (Buslinie 2 alle 15 Minuten) bzw. zu Fuß (ca. 1 km)

In der historischen Altstadt angekommen, glänzt diese mit ihren stolzen Bürgerhäusern, die im Rahmen der Städtebauförderung seit 1991 saniert und restauriert wurden.

Mittig der Marktplatz mit seinem ochsenblutfarbenen Rathaus von 1340 Gebäuden aus dem Mittelalter und daran angeschlossen der Fischmarkt.

An den Rathausarkaden befindet sich die Touristeninformation.

Vom Marktplatz erreicht man in wenigen Gehminuten beispielsweise über die Lange Straße eine Anzahl von Sehenswürdigkeiten wie den Dom St. Nikolai. Er zeichnet sich durch seinen markanten, 100 Meter hohen Turm mit barocker Zwiebelhaube aus, der das Stadtbild von Greifswald prägt. Die 262 Stufen lohnen den Aufstieg. Der Ausblick über die Stadt bis hin zum Greifswalder Bodden ist fantastisch.

Der Dom ist dem Schutzpatron der Seefahrer und Kaufleute (Apostel Nikolaus) gewidmet ist, wird im Volksmund gern „langer Nikolaus“ genannt. Das Motiv des Doms ist häufig auch auf den Gemälden von Casper-David-Friedrich zu finden.

An der Casper-David-Friedrich-Straße, wo sich einst das Geburtshaus des Malers befand, befindet sich heute das Casper-David-Friedrich Zentrum, was sich mit dessen Leben und Werken beschäftigt.

Die Klosterruine von Eldena.

Von hier startet der Caspar-David-Friedrich-Bildweg, der zu 15 Stationen, die im Zusammenhang mit dem Leben des Malers stehen.

Vom Marktplatz gelangt man über die Rakower Straße zum Pommerschen Landesmuseum, das sich mit der Geschichte der Kunst und Kultur der ehemaligen Provinz Pommern beschäftigt und sich direkt an der Stadtmauer und den Wallanlagen befindet.

Die Altstadt wird zudem durch Bauten der Universität Greifswald geprägt. Das barocke Hauptgebäude wurde 1747 errichtet. Um das Hauptgebäude der Universität gruppiert sich der Altstadt-Campus mit der alten Universitätsbi- ☞

Die Wiecker Klappbrücke.

Anfahrt mit dem Auto:
A11/A20 (233 km) 2 h 15 min
A11 bis Autobahnkreuz 5-Kreuz Uckermark auf A20 Richtung Lübeck/Stralsund/Prenzlau fahren. Ausfahrt 27-Gützkow in B111 Richtung Gützkow/Wolgast/Greifswald-Süd nehmen dann auf die L 35 bis Greifwald fahren.

Anfahrt mit der Bahn:
RE3 2.26 Stunden
Mit der RE 3 ab Berlin Hauptbahnhof
(Achtung Bauarbeiten!)

Dom St. Nikolai. Foto: Sven Segler/ Wikipedia

bliothek von 1882 nach Plänen von Martin Gropius und Heino Schmieden.
Ein schöner Platz zum Verweilen ist der Museumshafen an der Hafenstraße am Ufer des Flusses Ryck. Von hier beginnen auch die beliebten Bodden-Rundfahrten, bei dem man die Wiecker Klappbrücke passiert. (Fahrten werden auch ab Wieck angeboten) Die Wiecker Holzklappbrücke wurde nach holländischem Vorbild im Jahr 1887 erbaut. Sie verbindet die Ortsteile Wieck und Eldena.

Wer eher Lust auf Geschichtliches hat, kann einen Abstecher nach Eldena zu den Klosterruinen unternehmen. Entweder mit dem Auto, den Buslinien 2 und 3 oder zu Fuß auf den Treidelpfad entlang des Flusses Ryck (von Greifswald ca. 5 km).

Das 1199 gegründete Zisterzienserkloster war im Mittelalter das bedeutendste Kloster der Region und bestand bis zur Reformation 1533. Das Kloster ist nur als Ruine erhalten, die durch Casper-David-Friedrich allerdings große Bekanntheit erlangte. Viele seiner Kunstwerke haben die Ruinen als Hauptmotiv. Die Klosteranlage ist ganzjährig geöffnet und mit Ausnahme von gesonderten Veranstaltungen frei zugänglich.

M. Straube

Greifswald-Information
Rathaus/Markt
17489 Greifswald
Telefon: 03834 85361380
stadtinformation@greifswald-marketing.de

Kaufmannshaus von 1425
mit gotischer Fassade

Hilfe im Trauerfall

BESTATTUNGSHAUS RAUF

Sie müssen eine Beisetzung planen?
Wir sind für Sie da.

Köpenicker Str. 32
15711 Königs Wusterhausen
(03375) 21 11 22

Gerhart-Hauptmann-Allee 68
15732 Eichwalde
(030) 67 54 93 11

Karl-Marx-Str. 133
12529 Schönefeld
(03379) 31 26 400

TAG UND NACHT
030 751 10 11

Mehr auf unserer Webseite

HAHN
BESTATTUNGEN
Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent im **Trauerfall** und zur **Bestattungsvorsorge**.

Unseren **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Filiale Lichtenrade Goltzstraße 39 **Hausbesuche**

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.IhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint zum 30. Juli
Anz.- und Redaktionsschluss: 18. Juli

Seit 1905 aus Tradition

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:

Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Dannert Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de
www.bruweleit-bestattungen.de

Tel. 030-723 23 880
Fax 030-723 23 878

Dr. Christine Zachriat freut sich über Dr. Gabriela Uhlmann, dem Neuzugang aus Rudow,

Lichtenrade

Zahnarztpraxis vergrößert sich

Herzlich willkommen bei der Zahnarztpraxis Dr. Christine Zachriat in Lichtenrade! Wir freuen uns, ihnen unser sehr engagiertes Team vorstellen zu dürfen.
Erfahrene Verstärkung für unser Team in Lichtenrade – Willkommen, Frau Dr. Uhlmann!
Unsere Praxis hat Zuwachs bekommen: Dr. Gabriela Uhlmann verstärkt unser Team. Mit 30 Jahren Erfahrung in ihrer eigenen Praxis in Rudow bringt sie eine beeindruckende Expertise, viel Einfühlungsvermögen und großes Engagement mit. Sie ist eine außergewöhnliche Kollegin, die großen Wert auf individuelle Betreuung legt. Die positiven Rückmeldungen ihrer langjährigen Patienten sprechen für sich – sie schätzen besonders ihre sanfte, vorsichtige Behandlungsweise, ihr freundliches Auftreten und ihre hohe fachliche Kompetenz. Wir freuen uns, Frau Dr. Uhlmann langfristig für uns gewonnen zu haben und unsere Patienten von ihrer Erfahrung profitieren zu lassen.

Kinderzahnheilkunde in Berlin Lichtenrade

Ein neuer Schwerpunkt unserer Praxis ist seit 2024 die Kinderzahnheilkunde. Wir legen besonderen Wert auf eine kindgerechte, einfühlsame Betreuung, um auch den kleinsten Patienten den Besuch beim Zahnarzt so angenehm wie möglich zu gestalten. Unser Ziel ist es, Kinder frühzeitig für ihre Zahngesundheit zu begeistern und ihnen eine sanfte Behandlung ohne Trauma oder Vollnarkose zu ☞

Kinder werden spielerisch an die Zahnhygiene herangeführt

ermöglichen. Mit Geduld, Humor und Fachwissen sorgt unsere Inhaberin, Frau Dr. Christine Zachriat, dafür, dass sich Kinder bei uns wohlfühlen und spielerisch an eine gute Mundhygiene herangeführt werden. Eltern schätzen die professionelle, hochqualifizierte Arbeit sowie die moderne Ausstattung unserer Praxis, die eine angenehme Atmosphäre schafft. Konservierende Zahnheilkunde, Parodontologie, Prothetik, mikroskopische Wurzelkanalbehandlung und ästhetische Zahnheilkunde gehören natürlich ebenfalls weiterhin zu unserer Herzensangelegenheit.

Prävention ist alles
Die professionelle Zahnreinigung ist ein wichtiger Baustein für langfristige Zahngesundheit. Unsere erfahrene Dentalhygienikerin Julia Niebes sorgt mit viel Fingerspitzengefühl und Know-how für eine gründliche und schonende Reinigung. Dabei vermitteln wir individuell abgestimmte Techniken, damit jeder das richtige Wissen für seine individuelle Mundhygiene erhält – denn ein strahlendes Lächeln beginnt mit der richtigen Vorsorge! Werden Sie zum echten Zahnprofi für ihre eigene Mundgesundheit.

Melag Hygieneauszeichnung
Höchste Hygienestandards sind für uns selbstverständlich. Unsere engagierte Praxismanagerin und Hygienebeauftragte, Rena Aust, sorgt gemeinsam mit Frau Dr. Zachriat dafür, dass unsere Praxis stets auf dem neuesten Stand der Hygienevorschriften bleibt. Ihr Einsatz wurde mit dem Melag Hygiene Partner-Siegel ausgezeichnet – ein Zeichen für unsere vorbildlichen Hygienestandards.

Ein Lächeln für Sie
Nicht zuletzt möchten wir, dass Sie sich bei uns vom ersten Moment an wohlfühlen. Unsere charmante und stets umsichtige und hilfsbereite Empfangsdame Cassandra Schmidt sorgt mit ihrem herzlichen Wesen dafür, dass Sie freundlich begrüßt werden und sich bei organisatorischen Fragen gut aufgehoben fühlen. So beginnt Ihr Besuch bei uns entspannt und angenehm.
„Qualität ist mein Anspruch und Ihre Zufriedenheit ist meine Motivation."
Dr. Christine Zachriat: „Besuchen Sie uns in Lichtenrade und erleben Sie, wie wir Ihre Zahngesundheit mit Kompetenz und Einfühlungsvermögen fördern!"

Zahnarztpraxis
Dr. Christine Zachriat
Geibelstraße 71 12305 Berlin
(030)745 29 52
www.zahnarzt-zachriat.de

Aussteller und interessierte Besucher zur Seniorenmesse im Gemeinschaftshaus.

Lichtenrade

Auch die 16. Seniorenmesse im Gemeinschaftshaus war ein Erfolg

In diesem Jahr fand die in Berlin einzigartige und sehr beliebte Seniorenmesse der Seniorenarbeit Tempelhof-Schöneberg anlässlich des „650- jährigen Jubiläums von Lichtenrade" im Gemeinschaftshaus Lichtenrade statt.

Einer der zahlreichen Informationsstände auf der Seniorenmesse: Reiseveranstalter Thover Reisen mit Geschäftsinhaberin Melanie Pohl.

Im Vorfeld wünschte der stellvertretende Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Soziales und Senioren, Matthias Steuckardt, den Besuchern viel Freude auf die Informationen der Ausstellenden rund um das Thema: „Älter werden".
Diesmal waren 45 Ausstellende mit dabei, bei denen sich Senioren über ihre Bedürfnisse altersgerechte Auskünfte einholen konnten.
Im Eingangsbereich war der Stand der Seniorenarbeit aus Tempelhof-Schöneberg zu finden, wo die Mitarbeiter des Bezirksamtes den Ratgeber für Senioren „Gemeinsam in die Zukunft" 2025 bereithielten. Dieser jährlich kostenlos erscheinende Ratgeber, der in öffentlichen Einrichtungen des Bezirks ausliegt, informiert über Angebote der Seniorenarbeit des Bezirks wie Veranstaltungen, Freizeit und Fitness, Beratung und Hilfe, Wohnen, Gesundheit und Pflege mit entsprechenden Adressen und Lageplan.
Die Themenbereiche auf der Messe waren wie immer breit gefächert. Das Bezirksamt war zudem u.a. mit einer Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und dem Sozialpsychiatrischen Dienst, der Gesundheitskoordination und Altenhilfeplanung, Bürgerdiensten und Grundsicherung vor Ort. Vertreten auch die Volkshochschule, die viele Kurse für Senioren anbietet, und die Stadtbibliothek des Bezirkes.
Das Präventionsteam der Berliner Polizei stand zu allen Fragen rund um die Sicherheit mit Schwerpunkt Verkehrsunfallprävention für die Besucher Rede und Antwort. Zu diesem Thema gab es die Möglichkeit, seine Reaktion an einer Lichtsäule zu testen.
Mobilitätshilfedienste wie Malteser Hilfsdienst, dem Landesverband Berlin Berliner Rotes Kreuz e.V., der Johanniter Unfallhilfe und dem AWO Landesverband Berlin e.V. gaben über ihre Arbeit Auskunft.
Der evangelische Kirchenkreis stellte sich vor und das Unionhilfswerk Landesverband Berlin e.V., vertreten durch die ehemalige Stadträtin Jutta Kaddatz informierte über die Arbeit des Vereins. Auch Reiseveranstalter wie ThoVer Reisen, der altersgerechte Reisen für mobile Senioren anbietet, waren vor Ort.
Musikalisch begleitet wurde die Ausstellung durch das „Duo Fairschärft" und im Außenbereich gab bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen viel Zeit zum Verweilen und zum Austausch. *M.Heimann*

Erd-,Feuer-, Baum- und Seebestattungen sowie Vorsorge

Wir suchen Sie auch gerne jederzeit auf, bei Trauerfällen in Berlin und Umland

Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker
Inhaberin Astrid Becker
Jederzeit für Sie erreichbar : Tel. 030 – 30 36 49 28
Büro: Petunienweg 28, 12357 Berlin – **mehr als 14 Jahre Erfahrung**

Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

Und das gibt es zu gewinnen:

2 x 25 Euro

und so geht es:
Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Lichtenrader Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:
033 767/899 834

oder per eMail:
Lichtenrader-Magazin @t-online.de

Einsendeschl.: 18. Juli

Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!

Gewinner der Ausgabe 6
Lösung: Pfingstrose
Gewinner:
H.-J. Kutschera, Homburgstr.
St. Eichhorn, Goethestr.

Schultheiss
Donnerwetter
Berliner Kindl Jubiläums Pilsener
Inh.: Petra Grupe
ehemals „Baude“
Plautusstr. 1 • 12109 Berlin
(030) 548 39 598
Die gemütliche Kneipe in Mariendorf
Billard
Darts

Eröffnungs-angebote in Berlin Buckow - Digitaler Ohrenscanner
POSER HÖRGERÄTE
Neu in Buckow:
Mariendorfer Damm 77
12109 Berlin
U-Bhf Westphalweg U6 · Bus 282
Tel. 030/70 60 45 15
Am Mühlanger 5
12349 Berlin-Buckow
Tel (030)700 75 660
www.poserhoergeraete.de
info@poserhoergeraete.de
Mo - Fr 9 Uhr - 18 Uhr
Termine nach Vereinbarung